



Erfolge vom Vorjahr wiederholt

SEITE 8



Gedanken zum Pfingstfest

SEITE 2



Arbeiten an Vorwerker Bahnbrücke

SEITE 2

Celler Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Internet: www.celler-kurier.de
über Telefon (0 51 41) 92 43 10

Sonntag, 24. Mai 2026 · KW 21/47. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

Sozialdemokratische Akzente in der Kreispolitik setzen

SPD-Kreisvorsitzender Schmidt im Gespräch mit dem Celler Kurier

CELLE (RAM). Der SPD-Kreisvorsitzende Maximilian Schmidt stellt im Gespräch mit dem Celler Kurier Schwerpunkte des Kreiswahlprogrammes der SPD zur Kommunalwahl am Sonntag, 13. September, vor. Das Programm hat die Überschrift „Aus Liebe zum wir“.

„Es sind alle Parteien aufgestellt zur Kommunalwahl. Was bei uns das Entscheidende ist, wir haben mittlerweile auch ein ganz klares, eindeutiges Programm, was wir als Angebot machen wollen“, so Schmidt.

Es werde zurzeit viel diskutiert über mögliche Entlastungen für

die Menschen im Land weil alles teurer geworden ist. „Die Bundesregierung hat sich auch nicht mit Ruhm bekleckert beim Tankrabatt und einer so genannten Entlastungsprämie. Es hat ja beides nicht funktioniert“, meint er. „Was wir als SPD hier im Landkreis Celle hinbekommen wollen ist, dass wir wirklich Familien entlasten. Deswegen ist das wichtigste Thema - und das ist mir persönlich ein Herzensanliegen -, dass wir für alle ein kostenloses Schulmittagessen organisieren.“ Im Durchschnitt koste ein Mittagessen im Ganztagschulbetrieb rund fünf Euro. Bei mehreren

Kindern komme da pro Woche schnell ein größerer Betrag im Monat zusammen. Da merke man dann die 100 Euro oder mehr, die man dafür bezahlen müsse. „Wir sagen: Es müssen wirklich alle ein Schulmittagessen bekommen“, betont Schmidt. „Es ist ja so, dass Menschen, die das nicht können, das vom Amt bezahlt bekommen. Aber ganz viele, bei denen die Eltern arbeiten gehen und ganz normal Steuern und Beiträge zahlen, müssen das selber bezahlen und irgendwie klarkommen. Das ist derzeit ein Thema, wo wir sagen, da wollen wir Familien

entlasten. Das wäre ein ganz wirksamer Beitrag. Darüber hinaus wäre es für viele Familien mit Sicherheit auch ein Entlastung, wenn sie wissen, dass ihr Kind mittags in der Schule gegessen hat - gesund, frisch und mit den anderen zusammen. Das würde auch beim Faktor Stress für Familien wirklich für Entlastung sorgen.“

„Weiterhin ist es uns wichtig in der Kreispolitik auch sozialdemokratische Akzente zu setzen“, erklärt Schmidt. „Das vor allen Dingen auch beim Thema Gesundheit. Wir sehen auf lange Sicht wirklich eine dramatische Entwicklung bei der Ärzte- und insbesondere Facharztversorgung im Landkreis Celle. Manche Gemeinden, wie zum Beispiel meine eigene Heimatgemeinde Winsen (Aller), haben mit einer Landarztprämie dort schon Anreize geschaffen. Ich sehe insbesondere bei der kinderärztlichen Versorgung auf Dauer ein Problem. Da müssen wir uns anstrengen - Städte, Gemeinden und Landkreis zusammen -, dass wir insbesondere die Fach- und Kinderarztversorgung sichern und dann Ärztinnen und Ärzte, die sich hier ansiedeln wollen, auch finanziell unterstützen, sodass sie sagen, dass sie ins Celler Land kommen. Es ist insbesondere ein Thema im Nordkreis Celle, dass wir dort noch eine gute ärztliche Versorgung haben.“

„Damit verbunden ist noch ein weiteres Thema, das uns seit Jahren umtreibt. Wir wollen endlich die gesetzlichen Vorgaben bei der rettungsdienstlichen Versorgung wirklich einhalten“, so Schmidt. „Das bedeutet, dass bei 95 Prozent der Anrufe und Not-



SPD-Kreisvorsitzender Maximilian Schmidt.

Foto: Müller

fälle innerhalb von 15 Minuten dann tatsächlich der Rettungswagen da ist. Das halten wir im Landkreis Celle fast nirgendwo ein. Das ist ein Problem.“ Gründe seien unter anderem zu wenig bestellte Leistungen und wahrscheinlich werde man auch nochmal über die Standorte von Rettungswagen nachdenken müssen. Hier müsse vielleicht noch etwas dazu kommen. „Da werde wir investieren müssen“, meint er. „Es darf ja kein Lebensrisiko sein, wenn man beispielsweise in einem kleinen Ortsteil einer sehr ländlichen Gemeinde lebt und der Rettungswagen nicht oder zu spät kommt. Da wollen wir es im Landkreis Celle schaffen, dass die gesetzlichen Vorgaben wirklich sauber eingehalten werden. Da können wir uns diesen Dauersparks nicht mehr leisten und müssen einfach mal investieren.“

„Was uns im Landkreis Celle umtreibt ist beim Thema Wirtschaft, dass wir im Rahmen unse-

rer Möglichkeiten als Landkreis alles dafür tun, dass wir die hier ansässigen Betriebe, insbesondere die mittelständischen Betriebe, mit Nachdruck unterstützen“, erklärt Schmidt. „Ich wünsche mir, dass wir als Landkreis bei den Angeboten für digitale Verwaltung, also dass man Genehmigungen schnell erhält, dass wir in den Fristen, wann was genehmigt wird, einfach schneller werden.“ Er habe schon viele Male gesagt, dass man die Wirtschaftsförderung von Stadt und Landkreis aus einer Hand organisieren sollte und das man bei den Grauen Flecken bei der Internetversorgung aber auch bei der Mobilfunkversorgung weiter vorankommen müsse. Und dass die Ostumgehungen zuende gebaut werde. „Es ist ein Bündel von vielen Maßnahmen mehr, dass wir jetzt, wo wir eine Krise haben, alles dafür tun, um unsere örtliche Wirtschaft zu unterstützen“, so Schmidt.



Lachendorf ist einer der Standorte von Rettungswachen im Landkreis Celle.

Foto: Müller

Paddel-Klub Celle begeisterte mit spektakulären Wassershows

Beim Hafenfest 2026 auf der Allerinsel

CELLE. Der Paddel-Klub Celle hat sich beim Hafenfest 2026 auf der Allerinsel mit einem abwechslungsreichen Programm präsentiert und zahlreiche Besucher begeistert. Fast 20 Vereinsmitglieder gestalteten an zwei Tagen insgesamt sechs Shows direkt auf dem Wasser.

Gezeigt wurden unter anderem Kanu-Freestyle, Wildwasser, Canadier, SUP, Kajak, Seekajak sowie Wanderpaddeln. Die Vorführungen lockten viele Zuschauer an den Hafen und boten einen Einblick in die Vielfalt des Kajaksports in Celle.

Auch abseits der Shows nutzen zahlreiche Besucher die Gelegenheit, sich über den Verein und den Paddelsport zu informieren. Besonders gefragt waren zudem die Kindertattoos mit dem Vereinsmaskottchen „Biber Justin“ sowie der Ente „Oki“.

„Das Interesse am Kajaksport war riesig. Viele Gäste haben direkt vor Ort Gespräche gesucht oder Termine zum Probepaddeln vereinbart“, freuen sich die Beteiligten.

Der Verein bedankt sich außerdem bei der Congress Union Celle sowie der Stadt Celle für die

Organisation des Hafenfestes. Bereits die nächsten Veranstaltungen stehen bevor: Am Samstag, 20. Juni, unterstützt der Paddel-Klub Celle das Entenrennen des Onkologischen Forums Celle mit SUPs und Kajaks.

Am Sonntag, 21. Juni, folgt das Kajaktival des Vereins.

Am Samstag, 27. Juni, findet das Sommerfest mit Tag der offenen Tür des Vereins statt.

Informationen zu den Veranstaltungen sowie zum Probepaddeln finden Interessierte auf der Vereinshomepage unter www.paddelklub-celle.de.



Vorführungen des Paddel-Klub Celle beim Hafenfest.

Foto: Christian Hofmeister

Blutspende im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche findet im Landkreis Celle ein Blutspendetermin statt: am Donnerstag, 28. Mai, von 16 bis 20 Uhr in der Grundschule Faßberg, Lerchenweg 1.

Tagestour der DAV-Radwanderer

CELLE. Die Radwandergruppe des Deutschen Alpenverein, Sektion Celle e.V., trifft sich am Donnerstag, 28. Mai, um 10 Uhr vor der Sektionsgeschäftsstelle in der Hannoversche Straße 30d in Celle, zur Tagestour. Informationen unter Telefon 0151/25295705.

Dorf-Flohmarkt in Meißendorf

MEIßENDORF. Schnäppchen jagen, feilschen und den ein oder anderen interessanten Gegenstand finden. All das wird am Sonntag, 31. Mai, ab 11 Uhr in Meißendorf möglich sein. Über 70 Flohmarktstände sind auf dem dritten Meißendorfer Dorf-Flohmarkt im Ort aufgebaut. Auf dem eigenen Grundstück und zentral auf dem Dorfplatz in der Ortsmitte. Ein Straßenverzeichnis führt die Besucher sowohl in den Sunder Kirchweg, die Gudehäuser Straße, das Wohngebiet am Hüttensee als auch zu den anderen im Ort verteilten Ausstellern. Angeboten wird alles, von Kinderspielzeug über Werkzeug, Kleidung, bis Dachbodenfunde oder was man so auf einem Flohmarkt findet. Sicherlich werden einige Schnäppchen nach ausgiebigem feilschen am Sonntagabend ein neues zu Hause gefunden haben.

Müllabfuhr verschiebt sich

CELLE. In der Woche nach Pfingsten verschiebt der Zweckverband Abfallwirtschaft die Müllabfuhr jeweils um einen Tag: Von Pfingstmontag, 25. Mai, auf Dienstag, 26. Mai, von Dienstag auf Mittwoch usw. Die Verschiebung gilt für die Abfuhr der Restmüll-, Biomüll- und Papiertonnen. Sämtliche Abfuhrtermine sind im Abfallratgeber 2026 sowie auf der Internetseite www.zacelle.de und in der Celler-Abfall-App aufgeführt.

Spaziergang für Frauen

CELLE. Ist Celle ein unsicheres Pflaster oder sind viele Ängste vor allem von Frauen eher im Gefühlsbereich? Und was können Bürgerinnen tun, um sich sicherer zu fühlen? Diesen Fragen will die Oberbürgermeister-Kandidatin Karin Ahenhausen bei einem Dämmerungsspaziergang mit der Polizei nachgehen.

Am Freitag, 29. Mai, lädt die Einzelkandidatin Frauen dazu ein, an einem Spaziergang vom Bahnhof durch die Triftanlagen bis zum Schlossplatz teilzunehmen. Mit dabei ist auch die ehemalige Polizeibeamtin und Celler SPD-Bundestagsabgeordnete Kirsten Lühmann. „Wir müssen die Ängste von Menschen ernst nehmen und sehen, wie wir ihnen wieder ein stärkeres Gefühl von Sicherheit geben können“, so Ahenhausen, die sich am 13. September als Bürgerkandidatin zur Oberbürgermeisterwahl stellt.

Der Dämmerungsspaziergang beginnt mit Einsetzen der Dämmerung um 21.15 Uhr bei der Polizei Celle in der Jägerstraße. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Instandsetzungsarbeiten an Bahnbrücke

Auf Behinderungen müssen sich derzeit Verkehrsteilnehmer für die Kreisstraße 78 von Groß Hehlen bis Vorwerk einstellen: Der Landkreis Celle nutzt die Qualitätsoffensive der DB InfraGO, bei der unterschiedliche Arbeiten zur Erneuerung und Instandhaltung der wichtigen und hochfrequentierten Bahnstrecke zwischen Hamburg und Hannover

durchgeführt werden, um die Bahnbrücke in Vorwerk während der Sperrung der Bahntrasse instand zu setzen. Die Bauarbeiten begannen vergangene Woche und werden voraussichtlich zwölf Wochen dauern. Während der Bauzeit wird die Kreisstraße 78 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine Umleitungsstrecke über die B 3 und B 191 wird

für alle Verkehrsteilnehmer ausgewiesen. Radfahrer und Fußgänger sind von der Vollsperrung nicht betroffen und können den Rad-/Gehweg entlang der Kreisstraße weiterhin nutzen. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf etwa 350.000 Euro. Der Landkreis dankt allen Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis. Foto: Müller

„Als ich im Brautkleid meiner Mutter getauft wurde“

Gedanken zum Pfingstfest von Pastorin Nicole Fröchtenicht

CELLE. Gedanken zum Pfingstfest kommen in diesem Jahr von Pastorin Nicole Fröchtenicht, deren Tätigkeitsfelder die Seelsorge im Klinikum Wahrendorff und im AKH Celle sind:

Die Wenigsten von uns werden sich an ihre eigene Taufe erinnern können. Sie wurden bestimmt als Säugling getauft. Davon haben Sie bestenfalls noch ein Foto. Als ich getauft wurde war ich sechs Monate alt und trug ein Taufkleid, das meine Mutter aus ihrem Hochzeitskleid geschneidert hatte. Das ist über 40 Jahre her. Der Ablauf ist heute immer noch der gleiche: Der Täufling bekommt dreimal Wasser über den Kopf, dazu wird gesagt: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Dann wird dem Täufling ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet, es wird eine Taufkerze entzündet. Fertig. Letztendlich ist die Sache kurz und schmerzlos.

Heute bin ich selbst die, die tauft. Vor jeder Taufe treffe ich die Familie, ich will ihnen erklären, was bei der Taufe passiert: Nach vorne kommen, ein paar Fragen beantworten, davor das Glaubensbekenntnis, dann drei mal Wasser, Kreuz auf die Stirn, Kerze anzünden. Ich will aber auch erklären, was außerdem hier passiert: „Die/der Getaufte wird Mitglied der Kirche von Jesus Christus“, sage ich, „das ist wie ein Bund zwischen Gott und Mensch, der dabei geschlossen wird.“ Und: „Das Wasser ist wichtig, früher hat man nicht nur ein bisschen Wasser über den Kopf geträufelt, sondern den Täufling ganz untergetaucht.“

In den ersten Jahrhunderten nach Christus Tod gab es unterirdische Baptisterien. Der Täufling musste unter der Erde einmal mit dem ganzen Körper durch Wasser tauchen und dann wieder aus

dem Wasser raus und nach oben steigen. Er war dadurch gereinigt, ein neuer Mensch. Einmal untergetaucht, also symbolisch gestorben und wieder aufgetaucht, also auferstanden. Der alte ist tot. Ein neuer ist geboren.

Heute feiern wir den Sonntag Pfingsten. Das ist der Tag der Ausschüttung des Geistes. Erst vor ein paar Wochen war Ostern, der

weitergehen sollte. An jenem Tag aber wurden sie vom Geist Gottes erfüllt, der ihnen Kraft und Mut gab. Über diesen Geist kann man nur in Bildern sprechen.

Er entzündet und setzt Energie frei, man sagt ja auch „Menschen werden Feuer und Flamme“ und so muss man sich das vorstellen, wenn der Geist einen erfüllt. Der Heilige Geist ist Got-

Nach der Taufe verändert sich als Erstes, dass man nun ein offizielles Kirchenmitglied ist, Teil einer großen Gemeinschaft. Einer Gemeinschaft, die nur bestehen kann, weil Menschen nach wie vor dazugehören wollen und ihre Kinder zur Taufe bringen.

Und diese Gemeinschaft sorgt dafür, dass dieser Mann, Jesus Christus, nicht in Vergessenheit gerät. Eine Gemeinschaft, die dafür sorgt, dass es Kindergärten gibt und Posaunenchor und Seniorenkreise. Und Gospelchöre und Jugendfreizeiten und Klinik-seelsorge...und Taufen.

Und was ändert sich außerdem? Paulus hat gesagt: Wir getauft, wir sind ein großer Leib und Jesus ist das Haupt. Wer getauft ist, der gehört zu Jesus Christus. Und niemand kann dieses Band zerreißen.

Da ist ein Bund zwischen Gott und uns.

Als wir älter wurden hat Gott uns zusehen, wie wir unseren Schulabschluss gemacht haben, wie wir uns einmal so richtig verliebt haben. Oder wie wir einen Beruf erlernt haben, von Zuhause ausgezogen sind...

Er sieht, wenn wir mal so richtig scheitern oder schwer krank werden. Gott ist immer bei uns.

Und eines Tages steht er an unserem Grab.

Und dann wird unser Weg nicht zu Ende sein, sondern weitergehen.

Und alle, die uns lieben, die können sich sicher sein, dass wir gut aufgehoben sind.

Denn an dem Taufbecken da vorne, da stehe ich nicht alleine mit dem Baby und seinen Eltern und Paten, ich bin sicher: Der Heilige Geist, der kommt vom Himmel dazu, wie damals, 50 Tage nach Jesu Tod und Auferstehung.

Pastorin Nicole Fröchtenicht



Pastorin Nicole Fröchtenicht.

Foto: Müller

Tag der Auferstehung des Herrn: Gestorben, begraben, auferstanden und dann aufgeföhren in den Himmel. Einfach weg - könnte man meinen. Aber eben nicht einfach weg...

Ein mächtiges Rauschen vom Himmel - Feuer zerteilt sich und lässt sich auf den Köpfen der Jünger nieder. Aus sprachlosen Menschen wurden plötzlich begeisterte Prediger. So erzählt die Bibel vom Pfingstwunder, das wir 50 Tage nach Ostern feiern.

Nachdem Jesus gestorben und auferstanden war, wussten die Jünger zunächst nicht, wie es

tes Präsenz auf Erden. Er ist Gott in Aktion, er erfüllt uns und setzt etwas in Bewegung. Und er schafft Gemeinschaft, führt Menschen zusammen, die zusammen gehören.

Wenn so ein frischgetauftes Baby schon sprechen könnte und ich würde es fragen: Fühlst du dich jetzt anders? Dann würdet es bestimmt sagen: „Nee!“ Wie am Geburtstag, wenn man gefragt wird: „Und, wie fühlt man sich so mit 40?“ Dann sagt man: „Wie mit 39!“. Und trotzdem verändert sich was mit dem Älterwerden, man merkt es nur nicht gleich.

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celle, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr:
24. Mai: ZÄ Seibel, Tel. 05141/7037.
25. Mai: Dr. Dini, Tel. 05141/9771740.
30./31. Mai: Dr. Szentmiklossy von Primocz, Tel. 05141/3911.

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222.

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag:
24. Mai: Tierärztliche Praxis an der Aller, Telefon 05141/36707.
25. Mai: Tierärztin Kätzel & Dr. Sieme, Telefon 05141/22011.
30./31. Mai: Tierklinik Großmoor, Telefon 05085/6262.

APOTHEKEN

Celle:

24. Mai: Vital-Apotheke im Allercenter, Telefon 05141/928410.
25. Mai: antares-Apotheke am Lauensteinplatz, Tel. 05141/41834.
26. Mai: Apotheke Westercelle, Tel. 05141/83355.
27. Mai: Schloss-Apotheke, Tel. 05141/7700.
28. Mai: St.-Georg-Apotheke, Tel. 05141/28222.
29. Mai: Apotheke Am Weißen Wall, Tel. 05141/28465.
30. Mai: Vital-Apotheke an der Hasenbahn 3, Tel. 05141/928450.
31. Mai: Apotheke am Bremer Weg, Tel. 05141/35118.

Wietze/Winsen/Hambühren:

24. Mai: Storchen-Apotheke Winsen, Telefon 05143/911188.
25. Mai: Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231.
26. Mai: Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473.
27. Mai: Glückauf-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810.
28. Mai: Storchen-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188.
29. Mai: Apotheke Am Markt Winsen, Tel. 05143/6242.
30. Mai: Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473.
31. Mai: Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231.

Bergen:

24. bis 29. Mai: Eichhorn-Apotheke Faßberg, 05055/404.
Ab 30. Mai: Apotheke Wietendorf, 05196/1405.

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
 Verlag Lokalpresse GmbH
 Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
 Telefon (0 51 41) 92 43-0
www.celler-kurier.de
anzeigen@celler-kurier.de
redaktion@celler-kurier.de
info@celler-kurier.de

Verlagsleiter:
 Ralf Lindner
Redaktion:
 Ralf Müller (Redaktionsleiter),
 Jesika Kirakossjan
 Julia Müller

Anzeigenleiter:
 Angela Müller
Erscheinungsweise:
 wöchentlich sonntags kostenlos
 in Celle Stadt und Landkreis

Redaktionsschluss:
 Montag, 16.00 Uhr

Anzeigenschluss:
 Montag, 16.00 Uhr
Auflage am Sonntag:
 Celler Kurier 50.500 Exemplare
 Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte
 Manuskripte und Fotos übernimmt
 der Verlag keine Gewähr.
 Für die Richtigkeit telefonischer
 Anzeigen oder Änderungen
 übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Ehrungen bei der Feuerwehr Celle

Vor Kurzem konnte Anke Backhaus mit der Ehrennadel in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen geehrt werden. Anke Backhaus war die erste Jugendfeuerwehrwartin der Ortsfeuerwehr Westercelle und übernahm die Aufgabe mit viel Herzblut und Leidenschaft. In diesem Jahr feiert die Jugendfeuerwehr Westercelle ihr 25-jähriges

Bestehen. Peter-Andreas Moneke wurde im April für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet. Er ist ebenfalls Mitglied der Ortsfeuerwehr Westercelle und übernahm hier unter anderem die Funktion eines Gruppenführers. Im Mai konnten Eike Gertig (Zweiter von links) und Sven Sünemann (Zweiter von rechts) für 25 Jahre Mitglied-

schaft in der Feuerwehr geehrt werden. Beide setzen sich engagiert für ihr Ehrenamt ein und haben in ihrer Dienstzeit bereits viele Aufgaben übernommen. Sünemann ist zurzeit Stellvertretender Zugführer des Ersten Zuges. Gertig und Sünemann sind Mitglieder im Ersten Zug der Ortsfeuerwehr Celle-Hauptwache. Foto: Feuerwehr Celle

Inspekteur des Heeres besucht das Ausbildungs- und Übungszentrum Luftbeweglichkeit in Celle

Ein eigenes Bild von der Ausbildungseinrichtung gemacht

CELLE. Vor fast zehn Jahren wurde das Ausbildungs- und Übungszentrum Luftbeweglichkeit in Celle als jüngste der zentralen Ausbildungseinrichtungen des Heeres in Dienst gestellt. Seitdem hat das Ausbildungszentrum einen ereignisreichen Weg mit vielen Entwicklungsschritten und einer kontinuierlichen Professionalisierung hinter sich.

Mit dem aktiv genutzten Flugplatz, einer modernen simulationsgestützten Ausbildungslandschaft und vielfältig qualifiziertem Personal bietet das Zentrum in den kommenden Jahren für die Truppe aktive Bedingungen – nicht nur dem Heer, sondern internationalen Einheiten vom Hauptnutzer, der Division Schnelle Kräfte über die Objektschutzkräfte der Luftwaffe bis hin zur Marineinfanterie.

So freute sich der stellvertretende Kommandeur und Leiter Leitungsdienst Oberstleutnant Konrad Bauer nun, dem Inspekteur des Heeres, Generalleutnant Dr. Christian Freuding, die Fähigkeiten und das Potenzial des Zentrums vorstellen zu können.

Nachdem Freuding auf dem Heeresflugplatz gelandet war, folgten eine Begrüßung und ein persönliches Gespräch im Traditionszimmer des Kasinos. Zum Mittagessen traf sich der Inspekteur des Heeres dann mit verschiedenen Soldaten des Verbandes und nutzte die Gelegenheit für Gespräche. Nach einem kur-



Generalleutnant Dr. Christian Freuding.

Foto: Andrea Neuer

zen Lagevortrag ging es dann weiter zur Übungstruppe.

In der simulationsgestützten Ausbildung übten Teilnehmer eines Übungsdurchgangs die Planung und Durchführung von luftbeweglichen Operationen. Vom Blick über die Schulter und die Bedienerplätze der Hubschuber bis hin zur Drohnensimulation konnte sich der Inspekteur des Heeres ein eigenes Bild der Ausbildungseinrichtung machen und fand lobende Worte.

„Es ist ein beeindruckender Fortschritt, der hier in den letzten Jahren gemacht wurde und eine sehr wertvolle Ausbildung, die hier jeden Tag geleistet wird“, so der Inspekteur. „Darüber hinaus leisten die Männer und Frauen hier im Ausbildungs- und Übungszentrum Luftbeweglichkeit einen wichtigen Schritt für den Aufwuchs, indem sie die militärische Vorausbildung durchführen, um unseren Aufwuchs im Heer zu unterstützen.“

Zum Abschluss gab Freuding einem breit aufgestellten Auditorium aus Soldatinnen und Soldaten, zivilen Arbeitnehmenden sowie Beamtinnen und Beamten einen Einblick in die künftigen Pläne und Absichten des Heeres und scheute auch keine Fragen aus dem Plenum.

Zum Abschluss hinterließ er nicht nur sein persönliches Wappen, sondern auch viel Lob und das Versprechen, dass dies sicherlich nicht sein letzter Besuch in Celle gewesen sein solle.

Fabienne Königstein ist Schirmherrin

Jetzt für die „Sterne des Sports“ 2026 bewerben

CELLE. Die „Sterne des Sports“ gehen 2026 in die 23. Runde: Die Hannoversche Volksbank und ihre Niederlassungen Volksbank Celle und Volksbank Hildesheimer Börde starten gemeinsam mit dem Stadtsportbund sowie dem Regionssportbund Hannover und den Kreissportbünden Hildesheim und Celle erneut die Suche nach Sportvereinen mit herausragendem gesellschaftlichem Engagement. Als Schirmherrin konnte die Hannoversche Volksbank die erfolgreiche Marathonläuferin Fabienne Königstein gewinnen – frisch gekürte deutsche Vizemeisterin beim Hannover-Marathon.

„Fabienne Königstein weiß, wie wichtig ehrenamtliche Arbeit in Sportvereinen ist. Mit ihrer Schirmherrschaft rücken wir dieses Engagement noch stärker ins öffentliche Bewusstsein“, betont Jürgen Wache, Vorstandsvorsitzender der Han-

noverschen Volksbank. Für Wache sind die „Sterne des Sports“ ein Herzensprojekt, welches er von Beginn an begleitet. So hat er es sich nicht nehmen lassen, kurz vor dem Ruhestand letztmalig zur Bewerbung aufzuzufahren.

Neben der Auszeichnung warten attraktive Geldpreise auf die teilnehmenden Vereine.

Auch Königstein engagiert sich mit Überzeugung: „Die Ehrenamtlichen in den Vereinen leisten beeindruckende Arbeit und bringen immer wieder neue Ideen ein. Ich freue mich auf viele spannende Bewerbungen.“

Die Online-Bewerbung ist ab sofort unter www.hannoversche-volksbank.de geöffnet. Ein-sendeschluss ist Dienstag, 30. Juni. Weitere Informationen gibt es bei Marina Naujoks unter Telefon 0511/1221-8744 oder per Mail an marina.naujoks@hannoversche-volksbank.de.



Schirmherrin Fabienne Königstein und Volksbank-Chef Jürgen Wache freuen sich auf viele Bewerbungen für die „Sterne des Sports“.

Foto: Debbie Jayne Kinsey

Sommerfreizeiten Evangelische Jugend

Letzte freie Plätze

CELLE. Der Sommer steht vor der Tür und längst laufen die Vorbereitungen der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Celle auf Hochtouren. So wie in Hambühren, wo sich Diakonin Dorothea Rehn auf die Sommerfreizeit ins niederländische Bantega vorbereitet. Wenige Kilometer vom IJsselmeer entfernt wartet das „Tjongerhus“ auf bis zu 42 Teilnehmer und sieben Teamer.

Vom 4. bis 17. Juli 2026 werden Dorothea Rehn und ihr Team mit den Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren die Freizeit gestaltet, für die Reise in die Fahrradnation Niederlande steht sogar extra ein zusätzlicher Anhänger bereit. Inklusive der An- und Abreise, der Unterkunft, Verpflegung und Programmgestaltung kostet der Ausflug lediglich 280 Euro. „Für Familien mit geringem Einkommen sind Zuschüsse möglich, niemand soll aus Kos-

tengründen zu Hause bleiben müssen“, sagt die Diakonin aus der Gemeinde in Hambühren, die die Freizeit in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Oldau-Ovelgönne, Wietze, Winsen, sowie dem Kirchenkreisjugenddienst anbietet.

Informationen und Anmeldungen bitte über Dorothea Rehn unter Telefon 05084/6821 oder per Mail an dorothea.rehn@evlka.de.

Auch die Kirchengemeinde in Westercelle bietet in diesem Sommer eine Freizeit für Jugendliche an. Vom 5. bis zum 19. Juli 2026 geht es für alle zwischen zwölf und 17 Jahren ins dänische Hejls, wo ein großes Grundstück mit mehreren Terrassen direkt an der Ostsee wartet. Kostenpunkt: 395 Euro, Infos und Anmeldungen über Westercelles Diakon Sebastian Schulze per Mail an sebastian.schulze@evlka.de.

KIENAST LAGERVERKAUF

Mo.-Fr. 10-18 Uhr · Sa. 9-16 Uhr



Gewerbegebiet Gailhof

bis zu
70%
Rabatt
auf Schuhe!

Gabor

bugatti

adidas

NIKE

paul green

superfit

SKECHERS



Mirja Boes.

Foto: Lars Laion

Mirja Boes gastiert mit neuem Programm

Abend voller Comedy und musikalischer Einlagen

CELLE. Die bekannte Comedienne Mirja Boes kommt am Sonntag, 31. Mai, mit ihrem aktuellen Bühnenprogramm „Arschbombe Olé!“ in die CD-Kaserne Celle. Gemeinsam mit ihrer Band Honkey Donkeys verspricht sie einen Abend voller Comedy, Musik und skurriler Alltagsgeschichten.

Mirja Boes zählt seit vielen Jahren zu den bekanntesten Gesichtern der deutschen Comedy-Szene. Bekannt wurde sie unter anderem durch TV-Formate wie „Die dreisten Drei“ und „LOL: Last One Laughing“. Für ihre Arbeit erhielt sie mehrfach Auszeichnungen, darunter den Deutschen Comedypreis. Auch musikalisch sorgt sie gemeinsam mit den Honkey Donkeys regelmäßig für Unterhaltung.

Mit ihrem neuen Programm „Arschbombe Olé!“ bringt die Künstlerin ihren typischen Mix aus Selbstironie, spontanen Pointen und musikalischem Humor auf die Bühne. Inhaltlich dreht sich das Programm unter ande-

rem um Katzen, pubertierende Jungs und das Leben als „Pubertümmertier“. Zwischen absurden Alltagsbeobachtungen, musikalischen Einlagen und humorvollen Geschichten bleibt kaum Zeit zum Durchatmen.

Dabei nimmt sich Mirja Boes auch selbst nicht zu ernst. „Wir müssen alle weniger müssen“, lautet eine der Aussagen aus ihrem aktuellen Programm. Unterstützt wird sie erneut von den Honkey Donkeys, die den Abend musikalisch begleiten.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, Einlass ist bereits ab 18 Uhr. Tickets kosten im Vorverkauf 30,70 Euro inklusive Vorverkaufs- und Systemgebühr. Erhältlich sind sie im Ticketshop der CD-Kaserne, Hannoverstraße 30b, an allen Vorverkaufsstellen von ADticket, unter Telefon 069/90283986 sowie unter www.cd-kaserne.de. Der Preis an der Abendkasse beträgt 32 Euro.

Schüler präsentieren Kunstprojekt

Kunst, die zum Nachdenken über Zeit einlädt

CELLE. Unter dem Titel „Zeit“ präsentieren Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften ein Kunstprojekt, das sich mit einem zentralen Thema unserer Gegenwart auseinandersetzt. Die Ausstellung ist vom 30. Mai bis 28. Juni in Celle zu sehen und zeigt persönliche sowie gesellschaftliche Perspektiven auf das Thema Zeit.

Die feierliche Eröffnung findet am Samstag, 30. Mai, um 14 Uhr

im Freiraum, Schuhstraße 3 in Celle, statt. Ab 15.30 Uhr sind alle Gäste eingeladen, die Veranstaltung bei Snacks und Getränken in der KulturTrif(f)t, Trift 32, fortzusetzen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen und mit den jungen Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen unter info@kulturtrifft.de.

Workshop rund um die Brennnessel

Königin der Wildpflanzen und des Frühjahrs

CELLE. „Die Brennnessel – Königin der Wildpflanzen und des Frühjahrs“ lautet der Titel des kommenden Workshops der Reihe „Zeit für Grün“. Er findet am Donnerstag, 28. Mai, von 17 bis 18.30 Uhr im Gartenraum des Heilpflanzengartens, Wittinger Straße 76, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, Lebensmittellkosten inklusive. Anmeldung unter www.celle-heilpflanzengarten.de, per Mail an heilpflanzengarten@celle.de oder unter Telefon 05141/126720.

Isst man im Frühjahr ausreichend Brennnessel, bleibt man das ganze Jahr über gesund – so eine alte Volksweisheit. Unter

Leitung von Ernährungsberaterin Regina Kröger erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass das ungeliebte Unkraut doch mit ungeahntem Potenzial an Geschmack und Gesundheitswert aufwartet. Die Brennnessel weiß ihr Geheimnis allerdings gut zu verteidigen: mit Brennhaaren ausgestattet und bis zu manns-hoch ist sie vielen in schmerzhafter Erinnerung. Gleichzeitig ist sie eine Nährstoffbombe von unschätzbarem Wert. Wie sich der Brennnessel unverletzt genähert und von ihrem Potenzial an Vitaminen, Mineralstoffen und Eiweißen profitiert werden kann, ist Thema des Workshops.



Im Celler Heilpflanzengarten findet wieder ein Workshop statt.

Foto: Müller



In der vhs Celle starten neue Kurse.

Foto: Archiv

Neue Kurse an der vhs Celle

Von Gebärdensprache bis Excel Spezial

CELLE. Regelmäßig starten neue Kurse an der Volkshochschule (vhs) Celle, das komplette vhs-Programm steht auf www.vhs-celle.de. Anmeldungen sind mit der jeweiligen Kursnummer auch per Mail an anmeldung@vhs-celle.de oder unter Telefon 05141/929820 möglich.

Spanisch A1.1 Intensivwoche: In einer Woche die Basics der spanischen Sprache lernen - das ist vom 8. bis 12. Juni, jeweils von 9 bis 16 Uhr möglich. Der Kompaktkurs richtet sich an Anfänger und ist auch als Bildungsurlaub anerkannt (ZZ3215).

Englisch A1.1 Intensivwoche: Erste Vokabeln, Wendungen und wichtige Sätze in der englischen Sprache werden in der Woche vom 6. bis 10. Juli, 9 bis 16 Uhr kompakt vermittelt. Der Kurs ist als Bildungsurlaub anerkannt, aber auch ideal für die Urlaubs Vorbereitung geeignet (ZZ3121).

In die faszinierende Welt der Hummel entführt Experte Thilo Buddenbohm am 27. Mai, um 18.30 Uhr. Er gibt Tipps zu Nistkästen und der richtigen Bepflanzung, um einen Garten insektenfreundlich zu gestalten (Kursnummer CE1304).

Excel Spezial heißt es am Freitag, 29. Mai, ab 17.45 Uhr und am Samstag, 30. Mai, von 8.30 bis 17 Uhr im EDV-Raum der vhs Celle für fortgeschrittene Anwender. Der Kurs geht auf Power Query und Pivot-Tabellen ein und zeigt u.a. wie große Datenmengen aus externen Quellen abgerufen und aufbereitet werden können (CE5119).

„Apple Mac OS X für Einsteiger*innen: Wie richte ich meinen Mac ein? Welche Funktionen gibt es? Wie gehe ich damit um?“ Der Kurs am 30. Mai und 13. Juni, jeweils von 9 bis 14 Uhr, macht Anfänger Schritt für Schritt mit ihrem Apple Mac vertraut (CE5108).

„Gemeinsam stark in der Musik“

Projekt von Profimusikern und Schulorchester

CELLE. Unter dem Motto „Gemeinsam stark in der Musik“ bringt ein außergewöhnliches Konzertprojekt professionelle Musikerinnen und Musiker des Kammerorchesters Hannover mit dem Schulorchester des Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasiums zusammen. Unter der Gesamtleitung von Hans-Christian Euler entsteht derzeit ein vielseitiges Programm, das am Freitag, 29. Mai, um 19 Uhr im Beckmannsaal in Celle zur Aufführung kommt.

Im Vorfeld des Konzerts reisen die Mitglieder des Kammerorchesters Hannover nach Celle, um gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern des KAV-Gymnasiums intensiv zu proben.

Für die Schülerinnen und Schüler des Schulorchesters ist dieses Projekt eine besonders prägende Erfahrung: Sie musizieren Seite an Seite mit professionellen Musikerinnen und Musikern, erleben deren Probenarbeit aus

nächster Nähe und erhalten unmittelbare Impulse für ihr eigenes Spiel. Das gemeinsame Einstudieren der Werke fördert nicht nur musikalische Fähigkeiten wie Zusammenspiel, Klangkultur und Ausdruck, sondern stärkt auch Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist. Solche Einblicke in die professionelle Musikwelt sind für junge Musikerinnen und Musiker von unschätzbarem Wert und wirken oft weit über das Konzert hinaus.

Neben gemeinsamen klassischen und filmmusikalischen Orchesterstücken wird das Kammerorchester Hannover mit der Streicherserenade von Tschai-kowski auch eigenständig auftreten. Ein besonderer Höhepunkt des Abends ist das Klavierkonzert von Carl Reinecke, interpretiert von Johannes Leung.

Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt zehn Euro an der Abendkasse.

Ausstellung über politische Kunst

Plakate des Zentrum für Politische Schönheit

CELLE. Die Ausstellung „Haltung als Handlung“ im Stadtteiltreff Neuenhäuser zeigt Plakate des Zentrums für Politische Schönheit zu gesellschaftlichen Themen wie Flucht, Rüstungsexporten und Rechtspopulismus. Die Arbeiten des bekannten Künstlerkollektivs sollen zum Nachdenken und gesellschaftlichen Engagement anregen.

Die Ausstellung zeigt Arbeiten des bundesweit bekannten Künstlerkollektivs, das mit Aktionen im öffentlichen Raum immer

wieder Debatten anstößt. Ziel der Präsentation ist es, auf politische Missstände aufmerksam zu machen und zum gesellschaftlichen Engagement zu ermutigen.

Die Ausstellung wurde von der Gruppe „Land in Sicht – Transition“ (LIST) gestaltet.

Am Samstag, 20. Juni, um 16 Uhr findet die Finissage der Ausstellung statt. Die Ausstellung ist im Stadtteiltreff Neuenhäuser, Emigrantenstraße 1, zu sehen. Geöffnet ist jeweils mittwochs von 15 bis 18 Uhr.

Geräte-lager (Mz.)		blau-blütig	Kraftfahr-erorgani-sation (Abk.)	Segel-stange	italie-nische Barke mit Verdeck		ehem. UNO-Generalsekretär	japani-scher Reiswein	englisch: wo vidi, vici		ungefal-ztes Druck-papier	Test-gruppe bei Um-fragen	Verwun-derung
							Zugma-schine							
bräun-lich		ein Binde-wort					Musik-träger (Abk.)		Öffnung des Zugangs					
					Papier-zusam-men-hefter					James-Bond-Autor, ... Fleming				Stadt am Vesuv
fast		kleine Krebse (Ital.)		Aus-flügler zu Fuß						deutsche Pop-sängerin				
franzö-sischer Polizist		Abk.: in Grün-dung	LÖSUNGSWORT VOM 17.05.2026: WOERTERBUCH										hellblau	
			G T ■ ■ ■ ■ V A ■ ■ ■ P ■ ■ ■ G ■ ■ ■ G T E I L H A B E R ■ A U F P A S S E R F M ■ A B A R T ■ N ■ A N R E I S E M A E H R E ■ S U B T I L ■ Y I N ■ N E N ■ M ■ V E R L E T Z T ■ L A G A L ■ M ■ W I E D E L K E H E M D ■ ■ ■ I H A N A I D A R R ■ C ■ ■ Q ■ ■ O ■ ■ O ■ ■ S ■ C S E A L ■ Q U E E N ■ N U T Z L O S N A T R O N ■ A S I A T E N ■ O L L I U T ■ V O L K S L I E D ■ G N E I S											
			Die Auflösung des heutigen Rätsels am 31.05.2026											
Fremd-wortteil: lang, mächtig	alt-römi-scher Dichter	Auslese der Besten (Mz.)												
tsche-chischer Autor † 1974														
kleine Sunda-insel	wegge-brochen (ugs.)		eine Dach-form	Arbeits-stellen	franzö-sisch: Straße	Akustik-Maß	Druck-schrift-grad		Stadt in Ungarn	biblische Männer-gestalt				
US-Bundes-staat			slawi-scher Volksan-gehöriger				Ge-geben-heit							
				Vogel-schwanz						Groß-stadt in Bulgar-ien				
leimen	Bahn-zugma-schine								Fakten					



281 Jahre Schützenfest Eversen

29. bis 31. Mai 2026



„Tradition im Visier, Gemeinschaft im Herzen – 281 Jahre Vivat Eversen!“

Schützenfest in Eversen von Donnerstag, 28. Mai, bis zum Sonntag, 31. Mai - Es geht wieder los!

EVERSEN. Eversen feiert von Donnerstag, 28. Mai, bis zum Sonntag, 31. Mai, sein beliebtes Schützenfest unter dem Motto „Tradition im Visier, Gemeinschaft im Herzen – 281 Jahre Vivat Eversen!“. Eines der größten und stimmungsvollsten Schützenfeste im Landkreis Celle wird wieder in Eversen gefeiert. Günstige Preise und ein großer Vergnügungspark locken Jung und Alt zum Feiern.

Die Einwohner fiebern diesem Ereignis schon lange entgegen. Die Vorfreude ist groß, wenn am Donnerstagabend, 28. Mai, der Spielmannszug durch die Straßen zieht und musikalisch das kommende Fest ankündigt, während die Dorfbevölkerung das Festzelt schmückt. Dann neigt sich auch unwiderruflich die Regierungszeit des amtierenden Schützenkönigs Martin Grähler „der trommelnde Triple-König“ dem Ende zu.

Am Freitag, 29. Mai, wird der „alte“ König vom Verein und der Patenkompanie 3. PzBtl. 414 abgeholt und zum Zelt begleitet,



Die Jubiläumsscheibe.



Umzug durch Eversen.

Fotos: Peter Nagel

wo vor dem traditionellen Frühstück noch Ehrungen vorgenommen werden.

Nachdem die Tafel aufgehoben wurde, beginnen die Schießwettkämpfe und die Spannung steigt, bis bei der Proklamation ab 16 Uhr die neuen Majestäten ausgerufen werden. Der neue König wird vom Festumzug, dem SZ Eversen und dem Blasorchester Salinia zu seiner Residenz begleitet, um dann gegen 22 Uhr auf dem Festball einen Ehrentanz zu absolvieren. Die Musik dazu kommt von dem „4joy-music“ der Partyband. Der Festball wird sicherlich bis in

den frühen Samstagmorgen dauern.

Gestärkt wird sich am Samstag, 30. Mai, ab 11 Uhr mit dem Eieressen auf dem Zelt. Ab 13.30 Uhr gehört das Fest erstmal dem Nachwuchs. Nach der Bekanntgabe der Kindermajestäten macht sich der Umzug in Begleitung des „Fanfarenzuges Herzogstadt Celle“ und des Spielmannszuges zum Dorfkrug Eversen im Dorf auf, um dort eine Beköstigung zu bekommen und den Kindern lange Fußmärsche zu ersparen. Anschließend findet auf dem Festplatz das Kindervergnügen mit der Grundschule

Eversen statt sowie die Nadelverleihung, die Siegerehrung des Pokalschießens sowie des Alters- und Jugendkaiser-Pokals.

Am Abend wird „Partyalarm“ das Zelt wieder zum Kochen bringen und bis in den frühen Morgen

für großartige Stimmung sorgen. Das Team von „Partyalarm“ lockt, zu Recht, nicht nur Schützen nach Eversen, sondern auch viel Fans, da die professionelle Licht- und Tontechnik perfekt genutzt wird für gute Partystimmung und Mallorca Feeling die zum Mitfeiern geradezu anstecken.

Am Sonntag, 31. Mai, findet um 10 Uhr ein Zeltgottesdienst statt, auf dem Festplatz kann sich noch an der Bratwurstbude gestärkt werden, bevor der beeindruckende Festumzug mit Musik und Fahne durch Eversen marschiert. Mit der „Feuerwehr Musikkapelle Eschede“ und dem Spielmannszug Eversen werden die Residenzen des Königs, der Damenbesten und des Jugendkönigs besucht, um dort

die Schützenscheiben anzubringen. Zurück auf dem Festplatz spielen die „Böhmetaler Blasmusik“ wieder gemeinsam mit dem Spielmannszug zum beliebten Platzkonzert auf, während der Festplatz ein attraktives Angebot für Jung und Alt bereithält.

Am frühen Abend ist die altbekannte Legende wieder in Eversen: Bogdan Karas spielt bei freiem Eintritt zum Tanz auf.



Feier im Festzelt.



Die Schützendamen.

Wir wünschen „Gut Schuss“

Thomas **Worthmann** Haustechnik GmbH
Heizung - Sanitär - Solar - Lüftung
Salzstraße 28 • 29303 Bergen-Sülze • Tel. 0 50 54 / 98 77 60
Celler Straße 15 • 29320 Hermannsburg • Tel. 0 50 52 / 21 83

LANDHOTEL seit 1902
Helms
RESTAURANT

Wir wünschen allen
Schützen „Gut Schuß“

Küchenzeiten täglich
12.00 bis 14.00 Uhr
und 18.00 bis 20.00 Uhr
Altensalzkoth 7 • Bergen
www.landhotel-helms.de

Gasthaus
„Zum Dorfkrug“
...einfach gut
Die kleine Kneipe in unserer
Dorfstraße



Gut Schuss beim Schützenfest!

Fam. Manfred Otte • Dorfstraße 42 • 29303 Bergen-Eversen
Tel. 0 50 54 / 5 07 • Fax 0 50 54 / 85 33

DACHBAU CORDES
Meisterbetrieb Tobias Cordes
Dachbau • Dacheindeckung • Dachsanierung
Klempnerarbeiten • Fassadenverkleidung
Am Gehege 8 • 29303 Bergen-Eversen
☎ 01 62 - 2 36 77 18 • info@dachbau-cordes.de



Familienfeste und Veranstaltungen von 10 bis 250 Personen.

...allen Schützen „Gut Schuss“

Die besondere
LOCATION

GASTHAUS
NIEDERSACHSEN
EVERSEN

DER
Hochzeits-
spezialist

Volker Hubach Dorfstr. 11 • Bergen-Eversen • ☎ 0 50 54 / 5 49

Präzision im Sport – Zuverlässigkeit im Alltag.
Wir wünschen allen Schützen und Gästen
ein erfolgreiches Schützenfest und „Gut Schuss“!



Elektromeister Maik Tribian

Ihr Fachpartner für Elektroinstallationen aller Art und Photovoltaikanlagen
in Celle, Hannover, Ronnenberg und Umgebung

regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren

- Lichttechnik
- digitalSTROM, KNX
- Alarmanlagen
- Elektroinstallationen aller Art
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Fachbetrieb für E-Mobilität

E MOBILITÄT
Fachbetrieb

E HANDWERK
Qualifizierter Fachbetrieb der Innung

Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH Tel.: 0 50 54-9 87 45 23
Dorfstraße 54 0 51 09-2 69 49 62
29303 Bergen/Eversen Mobil: 0173-6 52 09 71
Fax: 0 50 54-9 87 45 24
mailtribian@elektrotribian.de • www.egt-tribian.de



Landratskandidat mit Vorstand Stadtverband: Christine Mc Donald (von links), Daniel Beer, Anna Wojaczek, Olaf Schauer, Frauke Galda und Andreas Vogt. Foto: privat

Landratskandidat Olaf Schauer

CELLE. Der Vorstand des Stadtverbands von Bündnis 90/Die Grünen Celle hat bei der jüngsten Vorstandssitzung einstimmig Olaf Schauer als Kandidaten für die Landratswahl im Landkreis Celle nominiert.

Unter der Prämisse „Hinschauen und Handeln“ stellte Schauer seine zentralen inhaltlichen Schwerpunkte vor. Dabei machte er deutlich, dass er den Landkreis Celle sozial gerecht, wirtschaftlich nachhaltig und zukunftsorientiert aufstellen möchte. „Ich will einen Landkreis gestalten, der für alle funktioniert – mit starker Daseinsvorsorge, verlässlicher Mobilität und einer Wirtschaft, die

auch morgen noch trägt“, erklärte er.

Der Vorstand stellt sich geschlossen hinter die Bewerbung und blickt mit großer Motivation auf die kommende Zeit. „Olaf Schauer“, betont Vorstandsmitglied Christine Mc Donald, „bringt genau die Mischung mit, die wir jetzt brauchen: klare Haltung, fachliche Kompetenz und den Blick für die Menschen vor Ort. Wir gehen geschlossen und mit Rückenwind in diesen Wahlkampf.“

Der Stadtverband freut sich auf einen engagierten, inhaltlich starken und verbindenden Wahlkampf im Landkreis Celle.

Schützenverein Offen wird nun vom „Harley fahrenden Sheriff“ regiert

50-jähriges Bestehen der Jugendschießgruppe

OFFEN. Drei Tage voller Gemeinschaft, Geselligkeit und Feierlaune liegen hinter dem Schützenverein Offen. Vom 8. bis 10. Mai stand das diesjährige Schützenfest unter dem Motto „Große Missionen - starke Gemeinschaft“ und stellte damit den Zusammenhalt innerhalb des Ortes und Vereinslebens in den Mittelpunkt. Die symbolische Anlehnung an die Raumfahrt verdeutlichte dabei, dass große Ziele nur durch Vertrauen, Teamgeist und gemeinsames Engagement erreicht werden können.

Bereits am Freitag herrschte reges Treiben auf dem Schützenplatz. Beim Königsschießen sowie dem Ausschießen des Bürgerpokals stellten zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können unter Beweis. Nach dem Antreten und dem Abholen des noch amtierenden Königs Bernd Heins folgten das gemeinsame Festessen sowie Ehrungen verdienter Mitglieder. Der öffentliche Festball mit der Party-Liveband „4joy-music“ sorgte anschließend für beste Stimmung.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft. Nach dem Gäste- und Bürgerpokalschießen zog der Festzug durch die Ortschaft. Beim traditionellen Katerfrühstück kamen zahlreiche Gäste und Vereine zu-



Die Würdenträger 2026.

Foto: ©Heike Lührs

sammen. Ein besonderer Höhepunkt war das „Hohe Gericht zu Offen“, bei dem die Verfehlungen aus dem Vorjahr geahndet sowie die Neuaufnahmen mit viel Humor in die Gemeinschaft aufgenommen wurden und damit für reichlich Heiterkeit im Festzelt sorgten.

Eine besondere Bedeutung erhielt in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen der Jugendschießgruppe. Seit einem halben Jahrhundert engagiert sich der Schützenverein Offen erfolgreich in der Nachwuchsarbeit und vermittelt jungen Menschen Werte wie Verantwortung, Fairness und Gemeinschaftssinn. Wie erfolgreich diese Jugendarbeit ist, zeigte sich auch bei dem diesjährigen Schützenfest auf beeindruckende Weise. Besonders erfreulich

war zudem die außergewöhnlich große Beteiligung beim Kinderschützenfest am Nachmittag. Zahlreiche Kinder und Familien sorgten für ein buntes und lebendiges Bild im Festzelt und unterstrichen einmal mehr die Bedeutung des familiären Miteinanders in Offen.

Am Abend folgte die feierliche Proklamation der neuen Würdenträger, die auch in diesem Jahr wieder mit großer Spannung verfolgt wurde. Neuer Schützenkönig ist Kevin Schulze mit 30 Ringen. Als „Harley fahrender Sheriff“ regiert er nun den Schützenverein Offen. Zu seinen Ministern wurden Mathias Ohlhoff und Michael Meier ernannt. Den Titel der Damenbesten sicherte sich Nadine Ohlhoff mit 29 Ringen, begleitet von Corinna Neuenendorf (Erste Dame) und Vanessa Otte (Zweite Dame). Bei der Jugend setzte sich Lukas Neuenendorf als neuer Kinderkönig durch. Martha Otte wurde Lichtpunktbeste, Inga Ohlhoff Jugendbeste und Rieka Marks Juniorenbeste.

Auch beim Bürger- und Gästepokalschießen war die Betei-

gung groß. Den Bürgerpokal gewann Annette Heins. Der Gästepokal ging an Jürgen Stratmann von der Schützengilde Sülze (29 Ringe). Zudem wurde Sabine Marks als „Beste der Damenbesten“ ausgezeichnet, während sich Philip Ahrens den Titel „König der Könige“ mit 50 Ringen sicherte. Nach der Bekanntgabe der neuen Majestäten startete die große öffentliche Zeltparty. Bis tief in die Nacht herrschte auf der Tanzfläche ausgelassene Stimmung.

Am Sonntag wurde abermals Kurs auf das Brauchtum und das gemeinsame Miteinander genommen. Nach dem Empfang des Gastvereins, dem Schützenverein Bollersen, folgten die Kranzniederlegung am Ehrenmal sowie der große Festzug durch die Ortschaft. Begleitet vom Spielmannszug Offen aus Sülze und dem Fanfarenzug Bergen marschierten die Teilnehmer mehrere Kilometer durch den Ort.

Im Anschluss verbrachten die Vereinsmitglieder und Gäste noch einige gesellige Stunden beim neuen König, bevor das Schützenfest beim gemeinsamen Eierbacken in gemütlicher Atmosphäre ausklang. Das Schützenfest 2026 hat damit ein weiteres Mal bewiesen, dass es weit mehr ist als eine Festveranstaltung. Es ist Treffpunkt, Gemeinschaftserlebnis und ein lebendiges Zeichen dafür, wie wichtig Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement bleiben. Denn eines wurde an diesem Wochenende wieder deutlich: Große Missionen gelingen nur gemeinsam.

Trauer

Es gib nichts, was uns die Abwesenheit eines geliebten Menschen ersetzen kann.
Je schöner und voller die Erinnerung, desto härter die Trennung, aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.

Andreas König

* 11. 9. 1962
† 3. 5. 2026

In ewiger Liebe
Deine Bärbel
und alle, die dich
lieb hatten.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 28. Mai 2026, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Walle statt.
Beerdigungsinstitut Behr-Marwede, Meißendorfer Straße 2, Winsen (Aller).

*Es weht
der Wind ...*

*...ein Blatt
vom Baum, von vielen
Blättern eines.
Das eine Blatt,
man merkt es kaum,
denn eines ist ja
keines.*

*Doch dieses
eine Blatt allein
war Teil von
unserem Leben.
Drum wird dies
eine Blatt allein
uns immer wieder
fehlen.*



Familienanzeigen

*Gott spricht: „Sei mutig und entschlossen!
Lass dich nicht einschüchtern, und hab keine Angst!
Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“
Josua 1,9*

St. Lamberti Bergen
ev.-luth. Kirchengemeinde



Herzlichen Dank

sagen wir – auch im Namen unserer Eltern – für die vielen Glückwünsche und Gebete, Geschenke und guten Gedanken zu unserer Konfirmation am 26. April 2026.

Wir haben uns sehr darüber gefreut!

**Anton Bolton
Evelyn Fischer
Natalie Fischer
Louis Goeda
Leon Habermann
Michel Habermann
Lina Hiestermann
Lukas Hilpert
Bent Klar
Nelo Krüger
Levin Marks
Ben-Luca Molthoff**

**Elijah Nartey
Carlos Nijs
Hauke Ohlhoff
Henri Otte
Thorge Paul
Lili Schmunk
Phil Schröder
Timm Schulze
Clara Silkenat
Luna Teppich
Mika von der Brelie
Shane von der Brelie**

*„Ich aber werde bleiben wie ein grünender Ölbaum
im Hause Gottes; ich verlasse mich auf Gottes Güte
immer und ewig.“ (Psalm 52,10)*

Herzlichen Dank sagen wir – auch im Namen unserer Eltern – für die vielen Glückwünsche und Gebete, Geschenke und guten Gedanken zu unserer Konfirmation am 19. April 2026. Wir haben uns sehr darüber gefreut!

St. Lamberti Bergen
ev.-luth. Kirchengemeinde



**Raphael Burmester
Felina Helms
Leonie-Sophie Janke
Alexis Annatalia Kokerbeck
Liam Kruse
Luca Kruse
Alina Liehr
Jelte Meßink
Tilda Mill
Hugo Monteiro Tranter
Tyler-Lucas Philipp**

**Mia Reinecke
Greta Rudorf
Neah Patricia Samujh
Saphira Schäfer
Lina Maria Scheel
Emma Schimeck
Laura Schwark
Antonia Swiontkowski
Emma van Sante
Jasmin Zoe Willenbockel
Halleluja! Amen!**

Nach sieben Jahren wieder Herbstmarkt

CELLE (RAM). Bernd Heindorff, der Vorsitzende des Gewerbevereins Groß Hehlen - Scheuen - Hustedt e.V., blickt im Gespräch mit dem Celler Kurier auf die vergangenen Monate und auf kommende Veranstaltungen.

Die Mitgliederzahl des Gewerbevereins ist leicht gewachsen“, berichtet Heindorff. Bei den Veranstaltungen des vergangenen Jahres war unter anderem eine Stadtführung ein Highlight. In diesem Jahr wird es noch einen Vortrag eines Meteorologen geben, kündigt er an.

Ein Highlight in diesem Frühjahr war der Neujahrsempfang, hebt Heindorff hervor. Der diesjährige Ehrengast und Gastredner war der ehemalige niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (2009 bis 2013), Jörg Bode (FDP). Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden und seinem Leitmotiv „Mit Zuversicht ins neue Jahr“ sowie einem kurzen Abriss über die weltpolitische Lage und Probleme, aber auch Hoffnungen, hebt Bode seinen wirtschaftspolitischen, mit Spannung erwarteten, Vortrag.

Mit der Aussage „die Musik spielt nicht mehr in Europa, sondern bereits in Fernost“ meinte Bode das Wirtschaftswachstum und zeigte dabei die wirtschaftlichen Entwicklungen der asiatischen Länder auf, voran Indien mit mittlerweile 1,5 Milliarden Einwohnern - ein enormer Zukunftsmarkt. Darüber hinaus gab er aber auch diverse Empfehlungen für einen wirtschaftlichen Aufschwung in Deutschland. Mehr Arbeit und bezahlbares Produkt, der Exportdruck der Chinesen, die Zollpolitik der

Amerikaner, aber auch die Kontakte zu neuen Absatzmärkten, wie Südamerika und Indien.

Zum Schluss sprach Bode über den Stand des Baufortschritts der Ostumgehungen, wo es „Step by Step“ weitergehe. Mit Spannung werde nun die Vorbereitung und Genehmigung der Auslegung des vierten Bauabschnittes, von der B 191 Nähe Altenhagen in Richtung B 3 südlich Groß Hehlen, erwartet.

„Es war alles in allem ein positiv stimmender Vortrag, der uns weiterhin hoffen lässt - eben nach dem Motto ‚Mit Zuversicht ins neue Jahr‘“, so Heindorff.

In diesem Jahr wird es nach 2019 nun wieder einen Herbstmarkt in Groß Hehlen geben. Dieser soll am 19. und 20. September auf dem Gelände vom Orchideen-Zentrum Wichmann stattfinden. Neben vielen Ausstellern, die sich an beiden Tagen präsentieren, wird es ein buntes Programm geben. Und auch die beliebte Tombola soll es wieder geben.

Für die Außenwirkung des Gewerbevereins wird mit bepflanzten Leiterwagen an Standorten in Hustedt, Scheuen und Groß Hehlen gesorgt. Der Wagen in Scheuen wurde im vergangenen Jahr erneuert.



Olaf Scherer (von links), Zweiter Vorsitzender, Christoph Mylius (Beisitzer), Gastredner Jörg Bode und Vorsitzender Bernd Heindorff. Foto: privat



Altenceller Dorfmarkt

Buntes Markttreiben mit historischem Flair

30. Mai '26
10 - 17 Uhr

Ein buntes Festprogramm mit zahlreichen Highlights

34 Jahre „Altenceller Dorfmarkt“

CELLE (RAM). Am kommenden Samstag, 30. Mai, werden 34 Jahre „Altenceller Dorfmarkt“ gefeiert - wie von früher gewohnt am Samstag nach Pfingsten. Den Besuchern wird wieder ein buntes Festprogramm geboten.

Seit der 1.000-Jahrfeier im Jahr 1992 findet in Altencelle der Dorfmarkt statt. Wie in früheren Jahren werden am kommenden Samstag in der Kalandstraße, auf dem Klimt im Sattelhofweg, auf dem neuen Dr.-Otto-Stumpf-Platz sowie in Teilen des Bleckenweges Girlanden, Kränze und Fahnen ein Ereignis ankündigen, das für Altencelle mittlerweile schon Tradition geworden ist.

Bereits am Donnerstag, 28. Mai, ist ab 16 Uhr auf dem Hof Knoop in der Kalandstraße das traditionelle Kränzebinden, zu dem jeder herzlich eingeladen ist, kündigt Ortsbürgermeister Dirk Heindorff an.

Zum Konzept des Altenceller Dorfmärktes gehört, dass die Marktstände, die angebotenen Produkte und vor allen Dingen die Kleidung der Marktbesucher möglichst dem Thema gerecht werden.

In diesem Jahr musste bei der Stadt Celle ein erhöhtes Sicherheitskonzept eingereicht werden, so Heindorff. Die normalen Absperrbaken reichen nicht mehr aus, sondern es müssen in den Zugangsbereichen Fahrzeuge quer zur Fahrbahn gestellt werden.

„Wir sind dieses Jahr auch wieder ausgebucht“, freut sich Heindorff. „Mittlerweile haben wir knapp 80 Marktstände mit verschiedensten Angeboten. Auch neue sind dabei. Es hat sich herumgesprochen dass es sich lohnt in Altencelle mitzumachen.“

„Wir sind hochofregt, dass uns die Anwohnerinnen und Anwohner im Nahbereich des Marktgeschehens seit Jahren mit offenen Armen empfangen, auch wenn es an dem Wochenende zu kleinen Einschränkungen in ihrem privaten Umfeld kommt. Wir sind glücklich, dass wir aus den umliegenden Häusern Strom und Wasser bekommen - ein Umstand, der nicht selbstverständlich ist und von einem guten Miteinander zeugt“, so Heindorff.

Die Besucher erwartet ein ausgewogenes und vielfältiges Angebot, das vom sehr engagierten und motivierten Organisationsteam seit Januar erarbeitet wurde. Es gibt unter anderem Marmelade, Honig, Kerzen, Seifen, Schmuck, Mützen, Käse, Mett-



Der Altenceller Dorfmarkt lockt Besucher aus nah und fern an.

Archivfotos: Kirakossjan

wurst und Dosenwurst, Kalte Ente, Fisch, Braten im Brötchen, Bratwurst, Hochzeitssuppe, einen Getränkestand auf dem Dr.-Otto-Stumpf-Platz, einen Weinstand sowie Kaffee und Kuchen. Auch gibt es wieder indische Köstlichkeiten.

Angeboten werden weiterhin Dekoartikel, Geschenkverpackungen, Keramik, Holz und Ge-

So wird auch in diesem Jahr wieder ein Hauch von Nostalgie zahlreiche Besucher aus Altencelle und Umgebung, aber auch Gäste aus Nah und Fern anlocken. Die kleinen Besucher können sich unter anderem wieder auf Kindermitmachaktionen freuen. Zu den Aktionen gehören unter anderem Pony-Reiten, Kinderschminken, eine

beginn. Die offizielle Eröffnung des Dorfmärktes erfolgt um 10.45 Uhr durch den Ortsrat. Um 11 Uhr treten die zweiten Klassen der Grundschule auf. Der Posaunenchor Altencelle spielt um 12 Uhr. Um 14.30 Uhr spielt dann „Die lustige Livemusik“. Das Marktende ist um 17 Uhr. Ab zirka 19 Uhr beginnt der gemütliche Teil mit Musik von DJ Lars



Die verschiedensten Stände sind zu finden.

nähtes, Nistkästen, Bücher, selbstgenähte Kissen, selbstgenähte Taschen sowie Damenmode für große Größen.

Die Fördergemeinschaft „Historisches Altencelle“ ist traditionell wieder mit dabei. Es werden aktuelle „Tsellis“-Projekte vorgestellt.

Zudem wird gezeigt, wie Glasperlen vor 1.000 Jahren hergestellt wurden.

Spielstraße sowie Basteln und Malen.

Ein interessanter Wettkampf dürfte auch in diesem Jahr wieder das Armbrustschießen für alle der Schützengesellschaft sein.

Für das bewährte und unterhaltsame Rahmenprogramm sorgen die zweiten Klassen der Grundschule und der Posaunenchor Altencelle.

Pünktlich um 10 Uhr ist Markt-

Schmidt. Um 19 Uhr erfolgt die Proklamation des Dorfmärktkönigs/der Dorfmärktkönigin im Armbrustschießen. „Last call“ ist schließlich um 23 Uhr.

Am Sonntag, 31. Mai, ab 10 Uhr wird der Veranstaltungsbereich aufgeräumt und gesäubert. „Der Ortsrat beziehungsweise das Orga-Team würden sich über viele helfende Hände freuen“, so Heindorff.



Deko-Artikel werden auch angeboten.



Interessierte Besucher schlendern von Stand zu Stand.



Besucher auf dem Dr.-Otto-Stumpf-Platz.

Fliesenverlegung
Gebrüder Promoli GbR

- Beratung und Planung
- Fachgerechte Verlegung sämtlicher Fliesen, Platten und Mosaiken
- Natursteinverlegung
- Badsanierung inkl. aller Vorarbeiten

Gottfried-Kittel-Weg 1
29227 Celle
☎ 01 51 - 45 14 45 14

1A

Zäune | Tore | Türen
Schiebetore
Balkongeländer

Individuelle Konzepte und Lösungen für Ihre Projekte

☎ 01 74 / 3 78 35 79
www.1a-zaunbau.com

Verein aktiver Tierfreunde e.V.
-Tierschutz-

Waldtierheim

Im Sande 3 • 29227 Celle
☎ 05141 32900
www.tierfreunde-celle.de

Danke an alle Spender & Spenderinnen

Lebenshilfe Celle

Mit Liebe verarbeitet in der Lebenshilfe Celle!

Regional, ehrlich & nachhaltig!
Entdecken Sie einzigartige Produkte aus der Eigenproduktion unserer Werkstätten für Küche, Haus und Garten!

Und das Allerbeste - mit jedem Einkauf sichern auch Sie Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung.

Wir sind dabei!
Altenceller Dorfmarkt
30.05.26

Mehr unter lebenshilfe-celle.de
werk.de/lebenshilfe-celle

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

...seit über 40 Jahren

G. Händel

Ausführung sämtlicher Fliesen-, Platten- und Natursteinarbeiten

Kalandstr. 7 • 29227 Celle • ☎ (0 51 41) 98 08 08 oder 0172/5484292
E-mail: fliesen-haendel@t-online.de • www.fliesen-haendel.de

Stiftung Linerhaus
Fördern · Helfen · Handeln

Leben aktiv mitgestalten heißt, Teil der Gemeinschaft zu sein.
Wir freuen uns auf den Altenceller Dorfmarkt.

Kinder- und Jugendhilfe • Behindertenarbeit • Kleinkindbetreuung
Ganztagsschulbetreuung • Schulbegleitung

Stiftung Linerhaus • Alte Dorfstraße 1 • 29227 Celle
Tel.: 0 51 41 / 804 100 • kontakt@stiftung-linerhaus.de • www.stiftung-linerhaus.de

Viel Spaß auf dem Dorfmarkt wünscht die ...

FRISUREN Schmiede

Jahnstraße 5
29227 Celle
☎ 0 51 41 / 8 61 70

www.frisurenschmiede-hohne.de

Einführung des neuen Direktors

Am Pfingstmontag, 25. Mai, um 10 Uhr

HERMANNSBURG. Pastor Holger Siebert ist seit November 2025 neuer Direktor des Ev.-luth. Missionswerks in Niedersachsen (ELM). Am Pfingstmontag, 25. Mai, um 10 Uhr wird er im Rahmen eines ökumenischen Regionalgottesdienstes durch Landes-

an der L 240 führt ein Fußweg auf den Wietzer Berg. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in die Hermannsburger St.-Peter-Paul-Kirche verlegt.

Aktuelle Infos zur Veranstaltung gibt es auf der Webseite des ELM unter www.elm-mission.net. Siebert hat zunächst ein Studium als Finanzwirt absolviert, bevor er in Bethel und Marburg Theologie studierte. Er wurde Pfarrer der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW). Zum 1. März 2025 übernahm er die Leitung der Abteilung „Globale Gemeinde“ im ELM. Im Oktober wählte ihn der Missionsausschuss, das höchste beschlussfassende Gremium des ELM, einstimmig zum Direktor. Seine ersten Berührungspunkte mit dem Missionswerk reichen zurück in die Vikariatszeit im Kirchenkreis Marburg. Von 2021 bis 2024 begleitete er die Arbeit des ELM als von der EKKW entsandtes Mitglied im Missionsausschuss.

Weitere Erfahrungen mit der internationalen Ökumene sammelte der neue Direktor bei der Arbeit in der Deutschen Kirche in Charlotte, North Carolina (USA), als Beauftragter für Mission, Ökumene und Weltverantwortung in verschiedenen Kirchenkreisen mit partnerschaftlichen Bezügen nach Äthiopien, Namibia, Südafrika und Italien sowie durch die Mitwirkung in Gremien des Ökumenedezernats der EKKW.



Holger Siebert, Direktor des ELM. Foto: Elena Bokelmann

bischof Ralf Meister (Ev.-luth. Landeskirche Hannovers) in sein Amt eingeführt. Der Gottesdienst findet Open Air am Lönssstein zwischen Hermannsburg und Müden statt. Vom Parkplatz



Die erfolgreichen Bogenschützen.

Foto: Andreas Hehenberger

Trio wiederholte die Vorjahreserfolge im Feld

Diesjähriger Kreisentscheid Feldbogen am Kiebitzsee

CELLE. Beim diesjährigen Kreisentscheid Feldbogen am Kiebitzsee in Celle war der Blankbogen einmal mehr die dominierende Bogengattung. Fast 80 Prozent der Teilnehmer traten in dieser ohne Visier auskommenden Klasse an und ermittelten deren sieben Kreisbeste.

Allein sieben Aktive maßen sich mit dem Blankbogen in der Masterklasse männlich, von denen sich Andreas Staszewski als der Treffsicherste erwies. 298 Ringe bescherten dem Mann des SV Nienhagen Platz eins vor den Lokalmatadoren Ulrich Paape (291) und Michael Prieb (283)

vom SC Wietzenbruch. Sein Pendant bei den Master weiblich kommt von der SGI Faßberg und heißt Petra Ketelsen (125). Von der Spitze der Herrenkonkurrenz grüßte am Ende Christoph Eberl. Wietzenbruchs amtierender Landesverbandsmeister und Vorjahressieger verwies mit 284 Ringen seinen Clubkameraden Dominik Debernitz (247) und Normen Nagel (215) vom SV Freischütz Wathlingen auf die Plätze.

Einen weiteren Doppelerfolg des SCW steuerten die Juniorinnen bei. In einem ebenbürtigen Duell behielt Julia Szczepanski (171) hauchdünn gegen Anna

Wollner (168) die Oberhand. Ihren zweiten Titel verbuchte die SGI Faßberg in der Jugendkonkurrenz Blankbogen. Maarten Köhnke (169) behauptete sich hier gegen Timo David Raab (164/SV Nienhagen). Bei den Jüngsten, den Schülerinnen, waren nur Vertreterinnen des SV Freischütz Wathlingen am Start. Lilly Jäger (107) wurde Kreismeisterin der Schülerinnen B und Milleen Binaschek (115) setzte sich bei den älteren Schülerinnen A gegen Ludmil Melinda Böhnig (92) durch.

Die einzige Entscheidung bei den olympischen Recurvebö-

gen war eine Vereinsinterne. Der SV Wieckenberg füllte bei den Master männlich das komplette Siegerpodest. Jürgen Batel verteidigte mit 265 Ringen die Kreiskrone vor Norbert Brill (225) und Wolfgang Hein (220).

Wie in den vergangenen Jahren blieben die SCWler auch diesmal in der Bogengattung Compound unter sich und holten die zwei ausgeschossenen Titel. Bei den Herren war dies Titelverteidiger Jan-Erik Noordhof (323 Ringe) und bei den Master männlich Karl-Heinz Busse (235).

Medizin

ANZEIGE

Aus der Forschung:

Mit Multi-Target-Komplex Nervenschmerzen in den Griff bekommen

Erstaunliche Erkenntnis aus der Wissenschaft: Ein spezieller Multi-Target-Komplex aus fünf historischen Heilpflanzen hat den „Siegesszug“ in die Nervenzmedizin angetreten. Unsere Experten haben sich die spezielle Wirkstoff-Kombination genauer angeschaut und erklären, warum sie zahlreichen Menschen mit Nervenschmerzen Hoffnung verspricht.

„Ich hatte Tag und Nacht Beschwerden in beiden Füßen, Brennen und Taubheitsgefühle“, beschreibt eine Schmerzgeplagte ihren Kummer. Ein anderer Betroffener erzählt, er habe mysteriöse „Schmerzen am ganzen Körper“. Wieder andere klagten über Schmerzen in Rücken oder Nacken, die sogar nachts zum Problem werden: „Liegen ging gar nicht, ich musste im Sitzen schlafen, weil ich sonst nicht mehr aufkam.“ Sehr weit verbreitet ist zudem die Reizung des Ischias. Auch wenn es so scheint, als würden die Betroffenen unter völlig verschiedenen Beschwerdebildern leiden, so steckt doch meist derselbe Auslöser dahinter: geschädigte oder gereizte Nerven! Die Folge sind sogenannte Nervenschmerzen.



Ausstrahlende Ischias-Schmerzen

Wie können Nervenschmerzen wirksam behandelt werden?

Für eine erfolgreiche Therapie ist es besonders wichtig, direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Wissenschaftler suchten deshalb nach einer Kombination spezieller Wirkstoffe, die an mehreren Stellen im Körper mehrere Symptome gleichzeitig bekämpfen (sogenannter Multi-Target-Komplex). Besonders beeindruckte die Experten der natürliche Arzneistoff Gelsemium sempervirens. Er hat seinen Hauptangriffspunkt im zentralen Nervensystem und kommt

Nervenbedingte Nacken- oder Rückenschmerzen

laut Arzneimittelbild bei scharfen, schießenden Schmerzen längs einzelner Nervenbahnen in fast allen Teilen des Körpers zum Einsatz.

Wie die moderne Wissenschaft zahlreichen Schmerzpatienten helfen kann

Neben Gelsemium sempervirens ist es gelungen, vier weitere spezifische Arzneipflanzen

Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühle

zu identifizieren, die ähnliches Potenzial mit sich bringen. Cimicifuga racemosa: Sie hat sich laut Arzneimittelbild bei ziehenden und stechenden neuralgischen Schmerzen sowie Taubheitsgefühlen bewährt. Dabei entfaltet sie ihre Wirkung gleich an verschiedenen typischen Schmerzpunkten. Iris versicolor wirkt bei ziehenden, reißen und brennenden Schmerzen im Hüftnerve bis zum Fuß. Cyclamen purpurascens hat sich wiederum bei Schwere in den Füßen bewährt. Bei ausstrahlenden Nervenschmerzen sowie Berührungsschmerz kann

laut Arzneimittelbild Spigelia anthermia Abhilfe verschaffen.

„Jetzt kann ich mich wieder besser bewegen“

Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, welches genau diese Kombination aus spezifischen Arzneistoffen in einem besonderen 5-fach-Wirkkomplex enthält. Die Arzneitropfen sind in Apotheken unter dem Namen Restaxil erhältlich. Ein weiterer Vorteil: Neben- oder Wechselwirkungen sind bei Restaxil nicht bekannt. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet. Im Netz findet man zahlreiche positive Erfahrungen von begeisterten Anwendern, so berichtet eine Anwenderin: „Dieses Mittel ist für mich die Wucht! Jetzt kann ich mich wieder besser bewegen.“

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 12895108)
www.restaxil.de

Nervenschmerzen?
Natürlich Restaxil.



Restaxil



Altbau

energetisch und baubiologisch modernisieren



Entgegen der landläufigen Meinung sind Aluminium-Heizkörper speziell für den Niedertemperaturbetrieb konzipiert, arbeiten dadurch bestmöglich mit Wärmepumpen zusammen und können im Sommer zusätzlich zum Kühlen verwendet werden. Foto: epr/Olymp Werk GmbH

Wärmepumpen-Heizkörper als neue Lösung für den Altbau

Flexible Integration in jedes Bauprojekt

Betrachtet man die aktuelle Diskussion, steht bei einer Modernisierung von Heizsystemen die Wärmepumpe immer im Fokus. Ein weit verbreiteter Irrglaube ist dabei jedoch, dass herkömmliche Heizkörper nicht mit der niedrigen Vorlauftemperatur einer Wärmepumpe kompatibel sind.

Dies führt zu der Annahme, dass neben der Investition in die Wärmepumpe auch eine aufwendige und kostspielige Installation einer Fußbodenheizung notwendig ist - und schreckt viele ab, den Einsatz von Wärmepumpen bei der Altbausanierung überhaupt in Betracht zu ziehen. Genau hier kommen Niedertem-

peratur-Heizkörper ins Spiel. Denn entgegen der landläufigen Meinung sind diese Aluminium-Heizkörper speziell für den Niedertemperaturbetrieb konzipiert, arbeiten dadurch bestmöglich mit Wärmepumpen zusammen und können im Sommer zusätzlich auch zum Kühlen verwendet werden.

Gerade in älteren Gebäuden, wo eine umfangreiche Sanierung sowohl finanziell als auch praktisch eine große Herausforderung darstellt, bieten die Wärmepumpen-Heizkörper eine attraktive Lösung. Nicht nur, dass sie die historische Bausubstanz schonen, indem invasive Eingriffe in Böden und Wände vermie-

den werden, sie ermöglichen auch eine deutlich schnellere und kostengünstigere Modernisierung im Vergleich zu einer Komplettisanierung mit Fußbodenheizung. Die Heizkörper können dank flexibler Anschlüsse in der Regel die bestehenden Anschlüsse nutzen, wodurch der Aufwand für Umbauarbeiten minimiert wird.

Mit der Vielfalt der verfügbaren Modelle und Anschlüsse erlauben sie eine flexible Integration in jedes Bauprojekt. Und dank des zeitlosen, geradlinigen Designs fügen sie sich harmonisch in jedes Raumdesign ein - von der modernen Wohnung bis zur rustikalen Berghütte. (EPR)

Bei der Dachsanierung auf Aluminium setzen

In der zeitgenössischen Architektur werden traditionelle Dacheindeckungen wie Tonziegel, Betonsteine, Holzschindeln oder Schieferplatten zunehmend von innovativeren Materialien abgelöst. Dachsysteme aus Aluminium haben sich beispielsweise längst als überzeugende Lösung etabliert.

Und das aus gutem Grund. Denn Aluminium ist robust, rostfrei und zu 100 Prozent recycelbar. Aluminiumdächer überzeugen insbesondere aus funktionaler Sicht: Sie trotzen zuverlässig Wind und Wetter und bleiben dank der verdeckten Befestigung der einzelnen Elemente selbst bei Orkanböen an Ort und

Stelle. Gleichzeitig sind die Dächer sehr leicht, sodass der Dachstuhl bei einer Neueindeckung in der Regel nicht verstärkt werden muss.

Das spart Zeit und Geld und ist gerade in Regionen mit hohem Schneeaufkommen sowie bei der Sanierung von Altbauten von Vorteil. (EPR)



Moderne Dachsysteme trotzen zuverlässig Wind und Wetter und bieten großen kreativen Spielraum für die Dacheindeckung. Foto: epr/Prefa

Beim Einbau neuer Fenster an Sonnenschutz denken

Hohe Wärmeverluste im Winter, überhitzte Räume im Sommer: Dieses Phänomen kennen viele Besitzerinnen und Besitzer einer älteren Immobilie. Oft liegt die Ursache bei Fenstern, die zu einer Zeit eingebaut wurden, als Energieeffizienz noch eine geringe Rolle spielte. Eine aktuelle Studie des Verbands Fenster und Fassade (VFF) und des Bundesverbands Flachglas (BF) bestätigt, dass rund 200 Millionen Fenstereinheiten in deutschen Wohngebäuden als sanierungsbedürftig gelten.

Ein Austausch kann deshalb spürbare Effekte haben. Moderne Fenster mit Wärmeschutzverglasung reduzieren den Wärmeverlust, sparen Heizenergie und senken die Raumtemperaturen in der warmen Jahreszeit um bis zu sieben Grad.

Wenn ein Fensteraustausch beschlossen ist, lohnt es sich, die

anstehende Modernisierung ganzheitlich zu betrachten. Denn mit relativ geringem Mehraufwand lassen sich zusätzliche Komfort- und Energiesparfunktionen mit einplanen. Besonders sinnvoll ist die Integration von automatisierten Sonnenschutzsystemen.

Außenliegende Rollläden und Jalousien schützen in der heißen Jahreszeit zuverlässig vor Überhitzung. Sie halten die energiereichen Sonnenstrahlen draußen und bieten einen präzisen Blend- und Sichtschutz. Manuell betriebene Systeme sind nicht mehr zeitgemäß, heute übernehmen Funkantriebe das Öffnen und Schließen. Diese benötigen Strom - eine Verkabelung ist jedoch gerade in Altbauten mit zusätzlichem Aufwand verbunden. Einige Hersteller bieten Lösungen an, die ganz ohne

Anschluss an das Stromnetz auskommen.

Bei Systemen mit integrierter Solarversorgung liefert ein kleines Solarmodul am Rollladenkasten die Energie für den Antrieb und speichert sie in einem Akku. Eine separate Stromleitung oder zusätzliche Abstimmung mit einem Elektriker ist nicht nötig. Das erleichtert den Einbau ganz ohne Schmutz und Staub erheblich. Zusätzlich lassen sich Sonnenschutzanwendungen flexibel erweitern und bei Bedarf in umfangreichere Smarthome-Systeme einbinden, etwa mit intelligenten Sensoren, die auf Sonne und Schatten reagieren. Eine automatisierte Steuerung kann nicht nur den Komfort verbessern, sie ermöglicht auch zusätzliche Einspareffekte, da der Sonnenschutz ganzjährig optimal gesteuert wird. (DJD)

Alarmtechnik smart ins Altbau-Ambiente integrieren

Viele Altbauten begeistern mit hohen Decken, stilvollen Stuckverzierungen und historischem Charme. Doch ältere Gebäude entsprechen häufig nicht den heutigen Sicherheitsstandards. Einbruch- oder Brandschutz lassen sich jedoch mit der richtigen Planung mühelos nachrüsten, ohne den historischen Charakter des Hauses zu beeinträchtigen. Die Sicherheitslösungen sorgen für ein gutes Gefühl und steigern nebenbei den Immobilienwert. Wer auf zertifizierte Systeme und fachkundige Installation setzt, stellt sicher, dass alle Komponenten optimal zusammenarbeiten und die Anforderungen von Versicherungen erfüllen. So verbindet sich Altbau-Charme mit zeitgemäßer Sicherheit zu einem Zuhause, das stilvoll und bestens geschützt ist. Fachbetriebe helfen dabei, maßgeschneiderte Lösungen zu finden, die sowohl funktional als auch ästhetisch ins Altbauambiente passen.

Viele Altbauten haben schwache Tür- und Fenstersicherungen, die Einbrechern leichtes Spiel bieten. Neben mechanischen Sicherungen wie einbruchhemmende Türschlösser, verstärkte Fensterbeschläge oder Sicherheitsriegel geben moderne Alarmanlagen zusätzlichen Schutz. Anbieter wie Telenot haben Systeme im Programm, die sich optisch harmonisch in die Inneneinrichtung integrieren lassen - etwa mit dezent gestalteten Sensoren oder Funklösungen, die ohne aufwendige Verkabelung und aufgestemmte Wände auskommen.

In manchen älteren Häusern stellen alte Elektroinstallationen oder historische Holzbalkendecken potenzielle Brandgefahren dar. Deshalb ist es wichtig, Rauch- und Wärmemelder an den richtigen Stellen zu installieren. Moderne Alarmsysteme können diese intelligent mit anderen Sicherheitskomponenten

vernetzen. Im Ernstfall ertönt dann nicht nur ein Signal, sondern es erfolgt eine automatische Meldung an das Smartphone oder eine hilfeleistende Stelle. CO2-Melder sind eine sinnvolle Ergänzung, besonders wenn im Haus Kamin- oder Gasheizungen genutzt werden. (DJD)

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER DIREKT AM GOLFPLATZ

MÖRTELWERK CELLE

Mauermörtel	Naturschotter 16-32	Mauersand	Körnung 2-8
Putzmörtel	Mineralgemische	Putzsand	Körnung 8-16
Estrich 0-2	Lehmkiese	Fugensand	Körnung 16-32
Estrich 0-4	Plattensand	Fliesensand	Überkorn 32-X
Estrich 0-8	Brechsande	Spülsand	Mutterboden gesiebt
Betonkies 0-16	Beachsand	Körnung 2-4	Füllsand - Findlinge
Betonkies 0-32	Spülsand		

Inh. Mario Hustedt
29229 Celle-Garßen
Alvensche Straße 17
Mo.-Fr., 7-16 Uhr, Sa., 7-12 Uhr
www.moertelwerk-celle.de

(050 86) 4 74

Alle Mineralien ohne chemische Zusätze.
Für Selbstabholer oder von uns geliefert, auch in kleinen Mengen.
Zentrale für alle Schüttgüter: 01 71-502 6345

25 Jahre

A. S. Schendel
Malermeister
Sauber und zuverlässig

29342 Wienhausen / OT Oppershausen
Dorfstraße 35 • Tel. (0 51 49) 18 73 35
www.maler-as.de

- Malerarbeiten
- Fassadenbeschichtungen
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeläge
 - Designboden
 - Teppichboden
 - Parkett

belle cuisine
einbauküchen

Jens Becker

fon (0 51 44) 6 98 94 32
mobil (01 72) 6 02 99 56
schmolkamp 36 • 29358 eicklingen

SIEMENS schüller KÜCHEN
EFF BLANCO

Küchen ganz persönlich

musterhaus küchen

beratung • planung • verkauf • montage FACHGESCHÄFT

Nasse Wände? Schimmelpilz?

NEU in Celle!

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung, 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Täuber
☎ 05141 5934189
www.isotec-taeuber.de

ISO TEC
IMMER BESSER.



Moderne Sicherheitstechnik lässt sich sehr gut in historische Bausubstanz integrieren. So verbinden sich Altbauflair und moderner Gebäudeschutz. Foto: DJD/Telenot Electronic/Richard Unger

RHF

Bockel 31 • 29649 Wietzenzorf
A7-Abfahrt Soltau Süd
☎ 05191 - 837 955 0

- Materialverkauf
- Containerdienst
- Entsorgung
- Baumaschinenverleih

www.rhf-gmbh.de

Meilenstein in der pflegerischen Weiterbildung am AKH Celle

Weiterbildung Intermediate Care Pflege

CELLE. Zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben jetzt den theoretischen Teil des erstmalig

Intermediate Care bezeichnet eine Versorgungsstufe zwischen Normalstation und Intensivsta-

tion benötigen, aber dennoch engmaschig überwacht und pflegerisch besonders aufmerksam

Aufmerksamkeit und strukturierte Arbeitsorganisation.

Die Weiterbildung setzt genau hier an: Sie vertieft pflegerisches Fachwissen, stärkt professionelles Handeln und bereitet die Teilnehmer darauf vor, anspruchsvolle und kritische Versorgungssituationen fachlich einzuordnen, Maßnahmen zu priorisieren und sicher im multiprofessionellen Behandlungsteam zu agieren.

Das Weiterbildungsangebot wird am AKH Celle durch die Celler Gesundheitsakademie angeboten und ist ein wichtiger Baustein der fachlichen Weiterentwicklung im Pflegebereich.

Das AKH Celle gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen herzlich: Mit ihrer erfolgreichen Teilnahme haben sie großes Engagement, Ausdauer und fachliches Interesse gezeigt. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten, die die Weiterbildung begleitet und unterstützt haben.



Die Absolventinnen und Absolventen der IMC-Weiterbildung.

Foto: AKH Celle

stattgefundenen Kurses der Weiterbildung Intermediate Care Pflege, kurz IMC, abgeschlossen.

tion. Dort werden Patientinnen und Patienten betreut, die keine intensivmedizinische Behand-

versorgt werden müssen. Die IMC-Pflege stellt deshalb hohe Anforderungen an Fachwissen,

Weniger Handwerksbetriebe mit guter Geschäftslage

Konjunktur-Frühjahrsumfrage - Handwerkskammer fordert zügig Entlastungen

CELLE. Die wirtschaftliche Lage im regionalen Handwerk hat sich im Frühjahr leicht eingetrübt. Der von der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade in ihrer Konjunktur-Frühjahrsumfrage erhobene Geschäftsklimaindex liegt aktuell bei 114 Punkten und damit zwei Punkte unter dem Vorjahreswert. „Wir stellen eine Verschiebung bei der Bewertung der aktuellen Geschäftslage fest. Viele Betriebe kommen heute zu dem Urteil, dass die Lage nur noch zufriedenstellend ist. Vor einem Jahr haben deutlich mehr die Lage als gut eingestuft“, sagt Hauptgeschäftsführer Matthias Steffen. Als Ursachen nennt er den kalten Winter, der besonders das witterungsabhängige Bauhauptgewerbe traf, die anhaltende Wachstumsschwäche und die negativen Auswirkungen des Krieges im Nahen Osten.

Der Anteil der Handwerksbetriebe mit einer guten Geschäftslage im ersten Quartal ging von 44 Prozent in der Vorjahresumfrage auf 37 Prozent zurück. Zugleich bewerteten jetzt 44 Prozent ihre Geschäftslage als befriedigend – zuvor waren es 36 Prozent. Mit 19 Prozent blieb der Anteil der Unternehmen mit schlechter Geschäftslage annähernd gleich (Vorjahr: 20 Prozent). Lediglich 17 Prozent der Befragten konnten den Umsatz im ersten Quartal des Jahres steigern. Mit 46 Prozent musste fast jeder zweite Handwerksbetrieb Umsatzeinbußen hinnehmen.



Matthias Steffen, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade.

Foto: ©Fotostudio Sascha Gramann

Der Auftragsbestand ging insgesamt zurück. 24 Prozent reduzierten die Beschäftigung, nur zehn Prozent meldeten steigende Mitarbeiterzahlen. Mit Blick auf die wärmere Jahreszeit erwartet das Handwerk eine Belebung der Geschäfte. 30 Prozent gehen von einer besseren Geschäftslage aus, 20 Prozent befürchten eine Verschlechterung. Die Betriebe hoffen auf eine Erhöhung des Auftragsbestandes und steigende Umsatzzahlen bei leicht ansteigender Beschäftigung.

Die Umfrage zeigt, dass auch das regionale Handwerk unter den Auswirkungen der geopolitischen Lage leidet: 84 Prozent sa-

hen sich mit steigenden Einkaufspreisen konfrontiert. Die hohen Spritpreise belasten viele Gewerke, die auf dem Weg zum Kunden oder zur Baustelle auf Fahrzeuge angewiesen sind. „Mit Sorge blicken wir auch auf das Investitionsgeschehen im Handwerk. Es fehlt an Planungssicherheit und echten Entlastungen“, sagt Steffen. Bei der Einkommensteuerreform müsse der Fokus besonders auf die Personunternehmen gerichtet werden, zu denen über 80 Prozent der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk zählen. Zur Begrenzung der Energiekosten fordert er erneut, die Stromsteuer in der Breite zu senken. „Beides steht im Koalitionsvertrag und sollte zügig von der Bundesregierung umgesetzt werden. Wir brauchen dringend konkrete Entlastungssignale, damit die Zuversicht steigt und wieder mehr investiert wird.“

Unter den sieben Handwerksgruppen ist der Einbruch bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf am stärksten: Der Geschäftsklimaindex geht um 28 Punkte zurück und erreicht nur noch 88 Punkte. Im Bauhauptgewerbe sinkt das Konjunkturbarometer um acht Punkte auf 105 Punkte. Positiver ist die Entwicklung im Ausbauhandwerk, wo



Wahlen bei Metall-Innung

Auf der Innungsversammlung der Metall-Innung Celle in Celle wurden kürzlich der Vorstand und die Ausschüsse der Innung neu gewählt. Obermeister bleibt Roland Olschewski aus Nienhagen. Kai Gentz, ebenfalls aus Nienhagen, ist zum neuen stellvertretenden Obermeister der Innung gewählt worden und zum neuen Lehrlingswart Marc Birkenbach aus Wathlingen. In seinem Amt als Schriftführer wurde Jörg Anders aus Celle wiedergewählt. Zu neuen Beisitzern im Vorstand wurden Ansgar Goerke und Fabian Rhöse, beide aus Celle, gewählt.

Foto: privat

„In die Manege, fertig, los!“

CELLE. Der Montessori Förderverein Celle e.V. lädt am Sonntag, 31. Mai, von 10 bis 14 Uhr herzlich zum großen Aktionstag unter dem Motto „In die Manege, fertig, los!“ ein. Veranstaltungsort sind die Sportanlagen des MTV Celle im Herzog-Ernst-Ring in Celle.

Mit einem bunten Programm für die ganze Familie möchte der Förderverein Spenden für ein ganz besonderes Projekt sammeln: die Anschaffung eines eigenen Zirkuszelt für das Montessorizentrum Celle. Das Zirkuszelt soll künftig vielfältige Möglichkeiten für kreative Projekte, Aufführungen und gemeinschaftliche Erlebnisse für Kinder und Jugendliche schaffen.

Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf zahlreiche Aktio-

nen freuen. Ein Spendenlauf lädt dazu ein, sportlich Gutes zu tun. Zudem findet ein Flohmarkt mit wertigen Sachen rund ums Kind statt – ideal zum Stöbern, Entdecken und Weitergeben.

Für die kleinen Gäste gibt es Kinderschminken, außerdem werden Snacks und Getränke für das leibliche Wohl angeboten.

Wer selbst einen Stand auf dem Flohmarkt anbieten möchte, kann sich per E-Mail unter flohmarkt@mfv-celle.de anmelden. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Förderprojekt gibt es unter www.mfv-celle.de.

Der Montessori Förderverein Celle e.V. freut sich auf viele Gäste, engagierte Unterstützerinnen und Unterstützer sowie einen fröhlichen, erfolgreichen Aktionstag für den guten Zweck.

Veranstaltungen für Frauen

CELLE. Die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Landkreis Celle bietet Frauen eine Veranstaltung zu einem beruflichen Thema an. Am Donnerstag, 28. Mai, startet die Seminarreihe „FIF - Frauen in Führung“ des Überbetrieblichen Verbundes Frauen und Wirtschaft e.V.

In dieser Seminarreihe am 28. Mai sowie 4. und 11. Juni, geht es jeweils von 9 bis 12 Uhr um die Stärkung von Frauen in Führungspositionen. Coach und psychologische Beraterin Christina Schröder erarbeitet mit den Teilnehmerinnen innere Klarheit und Perspektiven für die Führungsrolle. Weitere Themen sind Gestaltung der Work-Life-Balance und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit Blick auf die sich wan-

delnde Arbeitswelt entwickeln die Teilnehmerinnen Strategien, wie sie ihre weiblichen Führungskompetenzen nutzen und eine gesunde Führungskultur entwickeln können.

„Mit unserem Seminar möchten wir Frauen in Führungsverantwortung oder auf dem Weg dorthin neue Impulse geben, um sich selbst gut zu positionieren und die Führungsrolle erfolgreich auszufüllen“, sagt Meike Baumgarten, Geschäftsführerin des Überbetrieblichen Verbundes. Der Kurs findet in der ÜBV Geschäftsstelle, Biermannstraße 29, 29221 Celle statt. Anmeldungen werden unter der Kursnummer U2601 entgegengenommen. Anmeldung unter frauenundwirtschaft@lkcelle.de.

Stellenmarkt im Kurier

WIR SUCHEN GENAU DICH!

Bewirb Dich jetzt als

ZUSTELLER oder VERTRETUNG

(m/w/d)

Verdienst: bis 17 Jahre 10 € die Std.
ab 18 Jahre 14 € die Std.

Freie Gebiete: Garßen, Groß Hehlen, Wietzenbruch, Wieckenberg, Lachendorf, Winsen, Faßberg und Altencelle

0 51 41 - 99 04 11

oder per Mail: m.ahrens@tvgcelle.de

Celler Kurier

Berger Kurier

Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

Wir freuen uns auf Dich!



Symbolbild Metallbauer.

Foto: ©www.amh-online.de

Kirchliche Nachrichten
Kreuzkirche: 24.5.2026, 10.00 Uhr, Festgottesdienst auf dem Landgestüt (P. Kurmeier)
Neuenhäusen: s. Kreuzkirche

EIBISCH RECYCLING
 Containerdienst • Metallhandel • Entsorgung

Folgende Abfälle können wir entsorgen:

- Schrott und NE-Metalle
- Gemischte Bau- und Abbruchabfälle
- Altpapier und Pappe
- Asbesthaltige Baustoffe
- Gemischte Abfälle
- Dämmwolle (Künstliche Mineralfasern)
- Altholz
- Altfreifen
- Grünschnitt
- Kernbohrungen

Verkauf von 0,8 Kies & Beton

Weitere Fraktion auf Anfrage
 Neulandring 12 | 29320 Hermannsburg | Tel. +49 (0) 5052 5539550 | info@eibisch-recycling.de
NEUE Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr • Sa. 8 - 12 Uhr

Im Notfall...

Polizei ☎ 110	
Polizei CE ☎ 2 77-0	Hermannsburg ☎ 0 50 52 / 91 33 10
Citywache CE ☎ 2 77-0	Faßberg ☎ 0 50 55 / 98 70 60
Bergen ☎ 0 50 51 / 60 64 0	Unterlüß ☎ 0 58 27 / 97 04 90
Feuerwehr Notruf ☎ 112	Ärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116 117
Einsatzleitstelle Celle ☎ 0 51 41 / 1 92 22	
Celle - Uelzen Netz GmbH ☎ 0800 - 7 86 43 57	Giftnotrufzentrale - Nord ☎ 0551 - 19 240

Entstörungsdienste

Stadtwerke Celle GmbH Entstörungsdienst Wasser ☎ 0 51 41 - 9 51 93 99	STADTENTWÄSSERUNG Celle ☎ 0 51 41 - 12 68 00
Stadtwerke Bergen GmbH Wasser ☎ 0172/5 10 38 19	Abwasserzweckverband Örtzelal Abwasser ☎ 0172/5 42 69 31

Celler Kurier
Berger Kurier ☎ 051 41 / 92 43 0

BEILAGENHINWEIS
 Unserer heutigen Ausgabe liegen Beilagen folgender Firmen bei:

Ihnen fehlt eine Beilage?
 Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie deshalb nicht alle genannten Beilagen in Ihrem Kurier vorfinden.

borchers
 Kraftfahrzeuge GmbH

Schnell. Zuverlässig. Für Sie da. Ihr Partner für Ersatzteile-Service!

OPEL PEUGEOT CITROEN FIAT Jeep

Hauptstr. 80 • 29356 Bröckel • Tel. 05144-97876
 www.auto-borchers.de

AUTOPFLEGE BERGEN
 LACKVERBESSERUNG | INNENREINIGUNG

ERHAN YAVSAN
 Geschäftsinhaber

☎ 0173. 67 56 517
 Wallfurth 33
 29303 Bergen
 erhanyavsan@web.de

Jetzt Termin vereinbaren

TRIBIAN
 Photovoltaik • Elektrotechnik

Elektromeister Maik Tribian

Ihr Fachpartner für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, E-Mobilität und Wärmepumpen

Regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren

- ⚡ Elektroinstallationen aller Art & E-Check
- ⚡ Photovoltaikanlagen
- ⚡ Stromspeicher
- ⚡ Fachbetrieb für E-Mobilität
- ⚡ Wärmepumpen

E MOBILITÄT Fachbetrieb
E HANDWERK Innungsfachbetrieb

Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH
 Elektromeister Maik Tribian
 Dorfstraße 54
 29303 Bergen/Eversen
 maiktribian@elektrotribian.de
 www.egt-tribian.de
 Tel.: 05054-987 45 23

einfach.
 regional.
 sichtbar

IHRE ANZEIGE im

Celler Kurier
Berger Kurier

Telefon:
 0 51 41 / 92 43 - 0
 Anzeigen@celler-kurier.de

An- und Verkauf Vorwerk-Staubsauger
 Reparatur • Zubehör
 ☎ 0 51 41 / 7 09 00 98
 Mo. geschlossen/ Di. - Fr. 13 - 16 Uhr oder mit Absprache
 keine Vorwerk-Vertretung!
 Hunäusstraße 7 • 29227 Celle

Küttner · Gifhorn
 Bei Ihrem Vertragshändler
 Schillerplatz • Telefon (0 53 71) 43 44
 www.kuettner24.de

Altgold-Ankauf
 Zahngold, Schmuck 333, 585, 750

DEUTGEN
 GOLDSCHMIED
 LOTHARSTR. 2 • 29320 HERMANNSBURG



Die Kastelruther Spatzen. Foto: privat

Kastelruther Spatzen kommen nach Celle

CELLE. Für einen Abend kurz die Alltagsorgen vergessen ... dass versprechen die Kastelruther Spatzen mit einem Konzert der Extra-Klasse. Am Freitag, 25. September, gastiert die wohl bekannteste deutschsprachige Volksmusikgruppe im Rahmen ihrer Live-Tournee 2026 in der Congress Union Celle. Einlass ist ab 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr.

Die Kastelruther Spatzen gelten als berühmteste deutschsprachige Volksmusikgruppe. Eine Besonderheit der Kastelruther Spatzen ist die Bodenständigkeit, die sich diese Gruppe trotz aller Erfolge bewahrt. In ihren Liedern stehen die Liebe und die Natur im Vordergrund. Vor allem die Berge sind den Südtirolern eine Herzensangelegenheit.

Die Fans dürfen sich auf ein musikalisches Konzert der Extraklasse freuen. Tickets sind ein großartiges Geschenk – erhältlich über: CTS Eventim unter Telefon 01806/570070; www.eventim.de. Reservix unter Telefon 0761/88849999; www.reservix.de.

DER OLDTIMERMARKT IN EUROPA
Technorama Hildesheim
 24.+ 25. Mai 2025

29. OLDTIMER-TEILEMARKT & HISTORISCHER MOTORSPORT

Hiet. Motorsport Teilmarkt
 Oldtimer-Treffen

Öffnungszeiten:
 Sa. 9 - 18 Uhr
 So. 9 - 16 Uhr

Flugplatz Lerchenkamp
 31137 Hildesheim

Auto-Reparaturen
 (0 50 86) 5 35
 Meisterbetrieb aller Fabrikate
 TÜV - Inspektion • AU
 Unfallinstandsetzung
 Hermes Paketshop
 Ölwechsel • Kraftstoffe

SCHLEUEN
 (0 50 86) 5 33
 Pegasus-Vertragshändler
 Motorrad-Fachwerkstatt
 An- u. Verkauf • Reifenservice
 Fax (0 50 86) 17 97 • Motorenöle von elf

ZIMMERMANN
 SEIT 1955
 TRADITION & QUALITÄT

Guter Geschmack für unsere Region

WOCHENANGEBOTE
 26.05.2026 bis 30.05.2026

Dienstag bis Samstag
Spartipp! Vom Becklinger Strohschwein:
 mariniertes Rückensteak 1,39 €
Kennen Sie schon?
Putenbrust im Aufschnitt 2,34 €
 mild geräuchert
Schinkenspeck 1,59 €
 geräuchert oder luftgetrocknet
Six Packs:
Bratwurst, 6 Stück 7,79 €
Krakauer, 6 Stück 8,29 €
Käsewürstchen, 6 Stück 9,29 €
Ganz oder gar nicht – ein Knaller-Stückpreis:
luftgetrocknete Strackemettwurst 9,50 €

Dienstag bis Mittwoch
Asia-Honig-Geflügelpfanne 1,49 €
 mit Wokgemüse

Zimmermanns Schlemmer Tüte:
3 hausgemachte Leckereien für Ihren Wochenstart
 → 2 große Scheiben Leberkäse
 → 400g Asia-Honig-Geflügelpfanne
 → 2 frische Bratwürste 12,50 €

Donnerstag bis Samstag
Hähnchen-Spargelsalat 1,89 €
Nackensteak Texas oder Paprika 1,49 €
Cevapcici, hausgemacht 5,29 €
 deftig gewürzt, 5 Stück
Chili Cheese Cevapcici 5,29 €
 feurig, 5 Stück

* Die angegebenen Preise gelten pro 100 g und ausschließlich am Bedientresen – nicht im SB-Markt.



MITTAGSTISCH
 26.05.2026 bis 29.05.2026

Montag **Feiertag** **Zusätzlich bieten wir an:** **8,50 €**

Dienstag **8,50 €**
 Hähnchen-Asiapfanne auf Basmati Reis
Mittwoch **8,50 €**
 Zwiebelschwenksteak mit Kartoffelpüree und Salat
Donnerstag **8,50 €**
 Spießbraten mit Sauce, Rotkohl und Spätzle
Freitag **8,50 €**
 Paniertes Schollenfilet mit Speckbohnen, Remoulade und Salzkartoffeln

Vegetarisch **8,50 €**
 Gnocchi-Auflauf
Zusatzmenü **9,50 €**
 Sauerfleisch mit Remouladensauce und Bratkartoffeln
Suppe **4,75 €**
 Zucchini-Suppe mit Speck
Dessert / Dienstag bis Freitag erhältlich **2,65 €**
 Mousse au Chocolat

JETZT NEU:
 WhatsApp-Channel:
 Angebote, Aktionen & mehr!

SCANNEN – FILIALE FINDEN!
 Westercelle, Celle, Groß Hehlen, Winsen/
 Aller, Klein Hehlen, Bergen, Wienhausen,
 Müden/Aller, Burgdorf und Hannover/List

Fleischerei Bernd Zimmermann GmbH | www.fleischerei-zimmermann.de